

Tischtennis

Die Elite gibt sich die Ehre

Hessische Meisterschaften in der Sporthalle Holzheim – Sieben heimische Akteure dabei

(ms/fr) Gastgeber NSC Watzenborn-Steinberg hat alles gerichtet, nun liegt es an den Sportlern, Werbung in eigener Sache zu betreiben. Am Samstag und Sonntag veranstaltet der NSC in der Sporthalle Holzheim die hessischen Meisterschaften der Damen und Herren, die Tischtennis vom Feinsten versprechen.

Die Zuschauer dürfen einiges erwarten, wenn am Wochenende die hessischen Top-Zelluloidartisten an die Tische treten. Los geht's am Samstag ab 8.30 Uhr (Training), ehe gegen 10.30 Uhr die ersten Rundenspiele anstehen. Am Sonntag haben die insgesamt 64 Spielerinnen und Spieler ab 8.00 Uhr die Möglichkeit zum Training, ehe es dann ab 10.30 Uhr weiter geht.

Neben Fabian Moritz, Stefan Harnisch, Kerstin Wolf und Inka Dömges, fraglich ist die Teilnahme der erkrankten Tatjana Bär, die alle für Gastgeber NSC Watzenborn-Steinberg spielen, werden auch Pia Englisch, Luisa-Kristin Siewert (beide TSF Heuchelheim) und Julia Zitzer vom Gießener SV an den Start gehen.

Einen Topfavoriten im Einzel gibt es weder bei den Damen noch den Herren, so dass wieder besonders spannende Spiele zu erwarten sind. Zum engeren Favoritenkreis gehören bei den Damen: Inka Dömges (NSC

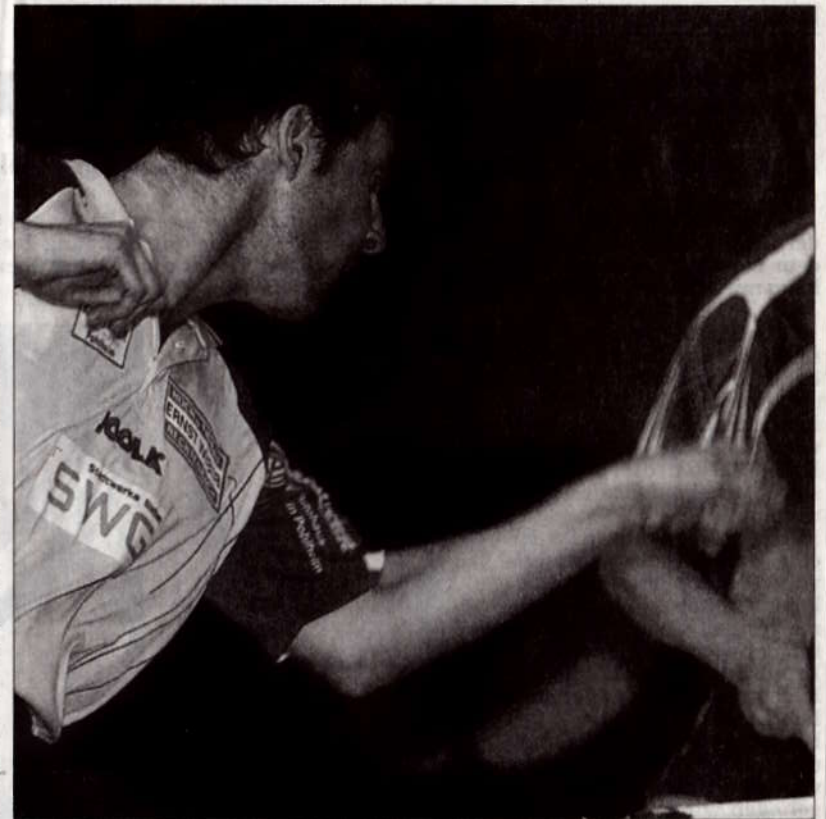
Watzenborn-Steinberg), Sarah Textor (TTC GW Staffel), Katja Ollmer (Homburger TS) sowie Alina Heck (SV Darmstadt 98); bei den Herren: Andreas Ball, Sascha Röhr (beide TSV Eintracht Felsberg), Dennis Haberle und Björn Hampl (beide TTC Elz).

Neben den Titeln und Platzierungen geht es bei den Titelkämpfen in Holzheim auch um die Fahrkarten für die südwestdeutschen Meisterschaften, die am 10./11. Februar in Waldfishbach/Pfalz ausgespielt werden, für die Zhenqi Barthel (Homburger TS), Angelina Gürz (SV Darmstadt 98), Désirée Czajkowski NSC Watzenborn-Steinberg) und Christine Apel (TSV Besse) bei den Damen sowie Jörg Schlichter (TTC Maberzell), Nico Stehle (TTC Herbornseelbach), der Lehnheimer Dennis Dickhardt (TTV Stadtallendorf), Thomas Theissmann (TSV Eintracht Felsberg) und Steffen Mengel (TTV Gönnern) bereits namentlich vornominiert wurden und

deshalb an den hessischen Titelkämpfen nicht teilnehmen.

Der Zeitplan / Samstag: 8.30-10.15 Uhr: Training. - 10.15-10.30 Uhr: Eröffnung. - 10.30-11.00 Uhr: 1. Runde Mixed. - 11.00-11.30 Uhr: 1. Runde Doppel Damen/Herren. - 11.30-12.00 Uhr: 2. Runde Mixed. - 12.00-16.30 Uhr: Gruppenspiele Damen/Herren. - 16.30-17.00 Uhr: Viertelfinale Mixed. - 17.00-17.30 Uhr: Viertelfinale Damen- und Herren-Doppel. - 18.00-18.30 Uhr: Finale Mixed; anschl.: Siegerehrung.

Sonntag: 8.00-9.30 Uhr: Training. - 9.30-11.00 Uhr: 1. Hauptrunde Damen/Herren. - 11.00-11.45 Uhr: Viertelfinale Damen- und Herren-Einzel. - 11.45-12.15 Uhr: Halbfinale Damen- und Herren-Doppel. - 12.15-13.15 Uhr: Halbfinale Damen- und Herren-Einzel. - 13.45-14.30 Uhr: Finale Damen-Einzel und Herren-Doppel. - 14.45-15.30 Uhr: Finale Damen-Doppel und Herren-Einzel; anschl.: Siegerehrung.



Fabian Moritz (NSC W.-Steinberg) versucht sich mit sechs weiteren heimischen Startern in Holzheim bei den »Hessischen«. (Foto: Sinkel)

Karaca/Stephan siegen in der Topklasse

Einbruch im Jugend-Bereich – Ab 2007 wieder »Familienfest des TT-Kreises« – Bezirksklasse mit stärkstem Feld: 18 Teams

(nor) »Zurück zu den Wurzeln« – diese Konsequenz ergibt sich für den Turnierleiter Jürgen Adams aus der nicht zufrieden stellenden Resonanz des 26. Rödgener Tischtennis-Zweierturniers »zwischen den Jahren«. Der Ausrichter TTC Gießen-Rödgen hatte ein deutliches Minus zu verzeichnen, denn diesmal gab es einen regelrechten Einbruch beim Zuspruch im Jugendbereich mit einem Rückgang von exakt 50 Prozent zu verzeichnen. 2005 war man bei den Schülern (18) und der Jugend (13) noch hervorragend besetzt. Während zudem in der Vergangenheit die heimischen Akteure das Geschehen bestimmt hatten, waren in den vergangenen Jahren mehr und mehr Teilnehmer aus Vereinen in den Siegerlisten zu finden gewesen, die nicht aus dem Tischtennis-Kreis Gießen kommen. »Wir haben uns entschlossen, die Reißleine zu ziehen und das Turnier traditionsgemäß ab sofort wieder nur kreisoffen auszuschieben«, so Turnierleiter Jürgen Adams. Wie im Vorjahr hatte mangels Masse nicht ein einziger Frauen-Wettbewerb stattfinden können. Auch in diesem Bereich muss man sich also etwas einfallen lassen, wenn man dem Motto »Familienfest des Kreises« gerecht werden will - da gehören die Frauen einfach dazu.

Der Wettbewerb der Teams aus der Verbandsliga und höher zog sich trotz der geringen Teilnehmerzahl deshalb in die Länge, weil keine der sechs Partien der Jeder-gegen-jeden-Runde schnell zu Ende war. Die Gewinner Sada Karaca und Frank Stephan (Gießener SV) mussten gegen ihre Kontrahenten jeweils über die volle Distanz und kamen mit 3:2 zu knappen Erfolgen. Eine klare Angelegenheit war dagegen die im Mixed-Wettbewerb zustande gekommene Begegnung zwischen dem Richtsberger Paar Aeberhardt/Weiß und den Gießenern Zitzer/Gebhardt mit 3:0. Klare Verhältnisse bis zum Finale herrschten auch beim Wettbewerb der Bezirksliga/Bezirksoberliga. Das Endspiel wurde entschieden durch das Doppel Kienast/Horschig, das gegen die Mucker Paarung Wendel/Schwebel klar mit 3:0 die Oberhand behalten konnte.

Die Bezirksklassen-Konkurrenz wies erneut das teilnehmerstärkste Feld mit 18 Teams auf, in sechs Dreiergruppen wurden die Teilnehmer für die Endrunde ermittelt. In



Triumphierten in der Klasse Verbandsliga aufwärts: Sada Karaca (oben) und Frank Stephan vom Gießener SV. (Fotos: Fit)



zwei Dreiergruppen spielten die Gruppensieger dann weiter. Eine Gruppe hatte es dabei besonders in sich: Brückner/Schrott (TSF Heuchelheim/TSV Allendorf/Lda.), Bohl/Nau (TuS Steinbach/TV Grünungen) und Michels/Hense (NSC W.-Steinberg/TV Grünungen) wiesen nämlich nach der Jeder-gegen-jeden-Runde 1:1-Spiele auf. Mit einem Satz Vorsprung konnten sich

Bohl/Nau zwar die Finalteilnahme sichern, das Endspiel endete dann aber mit 3:1 klar für Janda/Kienast (Dorheim/Windecken).

Die zwölf Teilnehmerpaare in der Konkurrenz der Kreisliga starteten zunächst in vier Dreiergruppen. Von den vier Viertelbegegnungen endeten zwei klar, aber Gewiese/Kutscher und Schrott/Kliemann hatten hart zu kämpfen, um ins Halbfinale

zu kommen. Dort war dann für die beiden Außenseiter-Duos Schluss. Im Endspiel konnten Siegfried/Wenzel (TSV Utphle) dann zwar mit 1:0 in Führung gehen, danach aber dominierten Günther/Bohl (TuS Steinbach) eindeutig.

In zwei Dreiergruppen wurden die Finalisten der 3. Kreisklasse ermittelt. Während sich die späteren Gesamtsieger Severyn/Ohlsen (GSV) in der Vorrunde klar durchsetzten, benötigten Bär/Lepère (TSV Klein-Linden) drei 3:2-Erfolge gegen Koch/Reuter (Rüddingshausen), um ins Endspiel zu kommen. Dort waren sie allerdings Severyn/Ohlsen deutlich unterlegen. Die Favoriten ließen sich in der 2. und 1. Kreisklasse das Preisgeld nicht nehmen. Klein/Fröhlich machten zwar gegen die erfahrenen Hausner/Heine (TSG Wieseck) eine gute Figur, mussten aber nach der 2:3-Niederlage mit dem zweiten Platz zufrieden sein. Rupp/Stein (SV Inheiden) mussten in der 2. Kreisklasse gegen Häntschel/Hlozanka (Utphle) ebenfalls über die volle Distanz.

Die Favoritinnen Julia Metzner und Julia Zitzer (Gießener SV) unterlagen beim Wettbewerb der weiblichen Jugend im Endspiel überraschend klar Jacqueline Kowalski (GSV) und Katrin Gerlich (TTF Fronhausen) mit 1:3. Spannend ging es im Wettbewerb der männlichen Jugend zu, dort konnten sich Dennis Grötzsch (GSV) und Philipp Hofmann (TTV Nieder-Gründau) nur knapp mit 3:2 gegen ihre Frankfurter Kontrahenten Nagami/Eisen behaupten. Der entscheidende Zähler gelang dem GSV-Verbandsliga-Akteur Grötzsch erst im allerletzten Match gegen Eisen, und das zudem erst im Entscheidungssatz. Keine Überraschung gab es bei den Schülern, hier zogen Maxi Dörr/Kevin Vitols (NSC W.-Steinberg/Gießener SV) im Finale klar mit 1:3 den Kürzeren gegen Jannik Bäumler und Nico Grohmann (NSC W.-Steinberg).

Mächtig gekämpft wurde in der Altersklasse, denn alle Partien im Halbfinale und das Endspiel endeten mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse - 3:2. Siegfried Sporer/Walter Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) erwiesen sich auch im Finale gegen Hinn/Kamin (TSV Langgöns) als die Stärkeren, obwohl die Langgönsler einen 0:2-Rückstand hatten zwischenzeitlich ausgleichen können.

Zweierturnier in Rödgen

Schülerinnen (3 Teilnehmerinnen/im Vorjahr 3):
1. Jacqueline Kowalski/Katrin Gerlich (Gießener SV/TTV Fronhausen) 2:0, 2. Julia Metzner/Julia Zitzer (Gießener SV) 1:1, 3. Rebecca Stöhr/Jennifer Will (SV Staufenberg) 0:2.

Männliche Jugend (4/13): 1. Dennis Grötzsch/Philipp Hofmann (Gießener SV/TTV Nieder-Gründau) 3:0, 2. Igor Eisen/Kento Nogami (TTC Dornbusch/SG Eintracht Frankfurt) 2:1, 3. Pascal Pausch/Jannik Schaaf (TSG Wieseck/TV Großen-Linden) 1:2, 4. Dennis Weiser/Dennis Kostka (TV Großen-Linden) 0:3.

Schüler (10/18): Halbfinale: Jannik Bäumler/Nico Grohmann (NSC W.-Steinberg) - Jakob Armbrüster/Patrick Klein (TTG Eberstadt/Muschenheim/TTT Wißmar) 3:0, Kevin Vitols/Maxi Dörr (Gießener SV/NSC) - Michel Weiß/Jonathan Kollmer (TSF Heuchelheim) 3:0; Finale: Jannik Bäumler/Nico Grohmann (NSC W.-Steinberg) - Kevin Vitols/Maxi Dörr (Gießener SV/NSC W.-Steinberg) 3:1.

Altersklasse Herren (7/10): Halbfinale: Siegfried Sporer/Walter Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) - Reinhard Nau /Bernd Saller (TV Grüningen/SC Gutheil-Neumünster) 3:2, Karl-Heinz Hinn/Bodo Kamin (TSV Langgöns) - Jürgen Drommershausen/Gerhard Mattern (TTC Wißmar) 3:2; Finale: Siegfried Sporer/Walter Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) - Karl-Heinz Hinn/Bodo Kamin (TSV Langgöns) 3:2.

3. Kreisklasse (6/5): Gruppe 1: 1. Dima Severyn/Jürgen Ohlsen, 2. Herbert Bär/Frederic Lepère (TSV Klein-Linden), 2. Steffen Klein/Herbert Seiderer (Gießener SV), 3. Marcel Koch/Michael Reuter (SV Rüddingshausen), Gruppe 2: 1. Dima Severyn/Jürgen Ohlsen (Gießener SV), 2. Nadi Memis/Markus Uhlig (TSG Lollar), 3. Patrick LeQuerrec/Lars Hölkeskamp (TTC Rödgen). Finale: Herbert Bär/Frederic Lepère (TSV Klein-Linden) - Dima Severyn/Jürgen Ohlsen (Gießener SV) 0:3.

2. Kreisklasse (4/5): 1. Michael Stein/Andreas Rupp (SV Inheiden), 2. Matthias Häntschel/Martin Hlozanka (TSV Utphe), 3. Wolfgang Orth/Thorsten Cromm (TSG Wieseck), 4. Tobias Magnus/Andreas Kratz (NSC W.-Steinberg). - Ergebnisse: Stein/Rupp - Orth/Cromm 3:0, Häntschel/Hlozanka - Magnus/Kratz 3:1, Stein/Rupp - Häntschel/Hlozanka 3:2, Orth/Cromm - Magnus/Kratz 3:1, Stein/Rupp - Magnus/Kratz Bonin 3:1, Orth/Cromm - Häntschel/Hlozanka 0:3.

1. Kreisklasse (10/5): Halbfinale: Marcel Mattern/Stefan Wagner (SG Climbach) - Hans Hausner/Siegbert Heine (TSG Wieseck) 0:3, Patrick Klein/Simon Fröhlich (TTC Wißmar) - Tilman Dabelow/Alexander Stolp (Gießener SV) 3:0; Finale: Hans Hausner/Siegbert Heine (TSG Wieseck) - Patrick Klein/Simon Fröhlich (TTC Wißmar) 3:2.

Kreisliga (12/11): Viertelfinale: Ralf Siegfried/Steffen Wenzel (TSV Utphe) - Tim Schmidt/Bernd Hartmann (TSV Allendorf/Lda.) 3:0, Bernd Gewiese/Uwe Kutscher (TSV Langgöns) - Simon Wrobel/Rainer Wagner (TTC Rödgen) 3:2, Martin Schrott/Klaus Kliemann (TSV Allendorf/Lda.) - Jürgen Willig/Jürgen Zitzer (TSV Klein-Linden) 3:2, Karlheinz Günther/Arnd Bohl (TuS Steinbach) - Michael Schmidt/Andreas Schmidt (TSV Lützellinden) 3:0; Halbfinale: Ralf Siegfried/Steffen Wenzel (TSV Utphe) - Bernd Gewiese/Uwe Kutsche (TSV Langgöns) 3:0, Martin Schrott/Klaus Kliemann (TSV Allendorf/Lda.) - Karlheinz Günther/Arnd Bohl (TuS Steinbach) 1:3; Finale: Karlheinz Günther/Arnd Bohl (TuS Steinbach) - Ralf Siegfried/Steffen Wenzel (TSV Utphe) 3:1.

Bezirksklasse (18/26): Endrunde Gruppe 1: 1. Arnd Bohl/Reinhard Nau (TuS Steinbach/TV Grüningen) 2:0, 2. Malte Brückner/Martin Schrott (TSF Heuchelheim/TSV Allendorf/Lda.) 1:1, 3. Ansgar Hense/Uwe Michels (TV Grüningen/NSC W.-Steinberg) 0:2, Gruppe 2: 1. Martin Janda/Andreas Kienast (TTC Dorheim/TV Windecken) 2:0, 2. Markus Brandtner/Stefan Solbach (NSC W.-Steinberg) 1:1, 3. Ralf Reichel/Werner Bast (Spvgg. Heblös) 0:2; Finale: Martin Janda/Andreas Kienast (TTC Dorheim/TV Windecken) - Arnd Bohl/Reinhard Nau (TuS Steinbach/TV Grüningen) 3:1.

Bezirksliga/Bezirksoberliga (13/16): Halbfinale: Andreas Kienast/Roman Horschig (TV Windecken) - Jonas Benzler/Martin Benzler (TTG Mücke/TTC Konstanz) 3:0, Andreas Schmalz/Bernd Commerseid (NSC W.-Steinberg) - Dirk Wedel/Markus Schwebel (TTG Mücke) 1:3; Finale: Andreas Kienast/Roman Horschig (TV Windecken) - Dirk Wedel/Markus Schwebel (TTG Mücke) 3:2.

Verbandsliga aufwärts (4/4): 1. Sada Karaca/Frank Stephan (Gießener SV) 3:0, 2. Stephan Harnisch/Dominik Scheja (NSC W.-Steinberg) 2:1, 3. Alexander Heuser/Sven Scheiwein (TSV Grebenhain) 1:2, 4. Alexander Stroh/Björn Gebhardt (Gießener SV) 0:3. Ergebnisse: Heuser/Scheiwein - Karaca/Stephan 2:3, Stroh/Gebhardt - Harnisch/Scheja 1:3, Heuser/Scheiwein - Stroh/Gebhardt 3:1, Karaca/Stephan - Harnisch/Scheja 3:2, Heuser/Scheiwein - Harnisch/Scheja 1:3, Karaca/Stephan - Stroh/Gebhardt 3:2.

Mixed: Nicole Aeberhard/Alexander Weiß (TTC Richtsberg) - Julia Zitzer/Björn Gebhardt (Gießener SV) 3:0.

SPORT lokal

Die Sporthalle in Holzheim ist am Wochenende Schauplatz der hessischen Tischtennismeisterschaften der Damen und Herren. Gastgeber ist der NSC Watzenborn-Steinberg, der vom Hessischen Tischtennis-Verband (HTTV) mit der Durchführung beauftragt wurde.

Eine Vielzahl hessischer Spitzenspieler wird die Visitenkarte abgeben, so dass Holzheim »zum hessischen Nabel der Tischtenniswelt« avanciert, insgesamt 64 Spielerinnen und Spieler werden in Holzheim vorstellig.

Dass der NSC solche Veranstaltungen stemmen kann, das beweist dieser schon seit Jahren unter anderem mit den Hessischen Jahrgangsmeysterschaften des Nachwuchses, die über Himmelfahrt stattfinden. »Da können wir mit Fug und Recht behaupten, dass wir gute Arbeit abgeliefert haben«, ist NSC-Macher Reiner Burger

nicht ohne Stolz, dass sein Verein nun solch eine Großveranstaltung mit über 50 Helfern ausrichten darf. Natürlich hoffen Burger und seine Mitstreiter, dass auch viele Interessierte den Weg nach Holzheim finden. »Wir haben die Trommel gerührt, mehr geht nicht. Wenn es täglich 200 bis

nahtlos für den Gastgeber. Bei den Herren versuchen sich Fabian Moritz und Stefan Harnisch, bei den Damen Kerstin Wolf und Inka Dömges. Fraglich ist die Teilnahme von Tatjana Bär, die sich derzeit mit einer starken Erkältung plagt.

Ob allerdings ein hiesi-

Tischtennis

Reiner Burger: »Wir haben die Trommel gerührt«

250 wären, wäre, das toll. Aber es können auch mehr, aber auch weniger sein«, so Burger.

Beim Blick auf die Starterlisten kann man angesichts der Quantität aus heimischer Sicht nicht zufrieden sein, denn gerade mal fünf Akteure aus dem Sportkreis Gießen gehen an die Tische. Allerdings lässt die Qualität keine Zweifel aufkommen, denn die Akteure spielen ausnahmslos höherklassig. Und aus Sicht des NSC erfreulich, das Quintett spielt aus-

ger Akteur zu Titelehren kommen wird, bleibt abzuwarten. Sicher ist aber, dass Tischtennis vom Feinsten am Samstag (ab 10.30 Uhr) und Sonntag (ab 9.30 Uhr) geboten wird. (ms)

17.01.07

Hessische Meisterschaften in Holzheim

Inka Dömges/Fabian Moritz holen den Titel im Mixed

Glanzvolle Leistung des Duos des NSC Watzenborn-Steinberg – Zweitligaspielerin triumphiert auch im Einzel: 3:2 gegen Kathrin Wahl – Zudem Bronze durch Harnisch/Moritz

(ms) »Wir haben sehr gute Spiele gesehen, spannend und interessant. Und alles hier war sehr professionell«, zeigte sich Dr. Norbert Englisch (Alten-Buseck), seines Zeichens Präsident

des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) überaus zufrieden. »Da waren wir auf der ganz sicheren Seite«, lobte der »Doc« vor allem Gastgeber NSC Watzenborn-Steinberg, der in der

Sporthalle Holzheim optimale Rahmenbedingungen für die »Hessische« geschaffen hatte. Und freuen durfte sich der Gastgeber auch im sportlichen Bereich. Denn gleich zwei Titel

heimsten die Pohlheimer ein. Inka Dömges gewann mit Fabian Moritz den Titel im Mixed am Samstag, ehe die Lehramtsstudentin dann auch noch am Sonntag im Einzel triumphierte.

Dazu gesellte sich noch Bronze im Herren-Doppel durch Stefan Harnisch und Fabian Moritz für den NSC, der somit einmal mehr seine heimische Ausnahmestellung unter Beweis stellen konnte. »Prima, ich bin sehr zufrieden«, strahlte Markus Reiter, Trainer des Damen-Zweitbundesligateams des NSC über die sportlichen Erfolge.

Im Mixed waren Rechtshänderin Dömges sowie Teamkollege und Linkshänder Fabian Moritz, der im Oberligateam des NSC spielt, eine Klasse für sich. Gleich im ersten Spiel ließ das NSC-Duo Maylin Vossler/Mike Walther (TTC Burghasungen/TTC Bad Hersfeld) beim 3:1 keine Chance, ehe Natascha Gwodsz/Sebastian Oehlmann (TV Wehen/TTV Stadtallendorf) im Achtelfinale beim 0:3 gleichfalls kein Land sahen. Im Halbfinale behielt man mit 3:1 gegen Alina Heck/Matthias Bomsdorf (SV Darmstadt 98/TTC Seligenstadt) die Oberhand, bevor man im Endspiel auf die Paarung Nicole Trautmann/Michael Schneider (TTC Salmünster/SV Flieden) traf. Und die hatten beim 11:5, 11:9, 11:5-Sieg der Pohlheimer nun gar keine Chance. Die weiteren heimischen Teilnehmer im Mixed indes mussten bereits früh die Segel streichen. Julia Zitzer/Stas Blumhardt (Gießener SV/TSV Heiligenrode), Pia Englisch/Sascha Jäger (TSF Heuchelheim/TTC Dorheim), Kerstin Wolf/Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) und Luisa-Kristin Siewert/Kenan Abel (TSF Heuchelheim/SV Buchonia Flieden) überstanden die erste Runde nicht.

In der Einzelkonkurrenz der Damen überstanden mit Inka Dömges und Kerstin Wolf einzig zwei Spielerinnen des NSC W.-Steinberg die Gruppen-



Titelträger im Mixed: Inka Dömges und Fabian Moritz vom gastgebenden NSC Watzenborn-Steinberg. Die Zweitligaspielerin triumphierte zudem auch im Einzel. (Foto: Boldt)

phase. Pia Englisch, Luisa-Kristin Siewert (beide TSF Heuchelheim) sowie Julia Zitzer (Gießener SV) schafften den Sprung ins Achtelfinale nicht. Hier war aber auch für Wolf Endstation, die mit 0:4 klar an Sarah Textor (TTC GW Staffel) scheiterte. Inka Dömges indes bezwang nacheinander Lena Krapf (TTC Calden-Westuffeln/4:0), Svea Ludwig (TSG Oberrod/4:1) und Alina Heck (SV Darmstadt 98), verbunden mit dem Final-

einzug. Gegnerin war hier ein wenig überraschend Kathrin Wahl vom TTC Langen. Ein klares 4:0 für die Zweitligaspielerin wurde prognostiziert, doch weit gefehlt. Dömges fand in den ersten beiden Sätzen nicht zu ihrem Spiel, so dass sie diese jeweils mit 10:12 abgeben musste. Eine Überraschung bahnte sich an. Doch Dömges konterte. Satz drei gewann sie mit 11:8, Satz vier mit 11:7. Im Gesamtstand hieß es 2:2. »Der fünfte Satz ent-

scheidet«, prophezeite »Doc« Englisch. Und er sollte Recht behalten. Es war eine spannende Auseinandersetzung, mit dem besseren Ende für Dömges, die sich in der Verlängerung mit 14:12 behauptete. Das war's dann, denn den sechsten Durchgang gewann die NSC-Spielerin locker mit 11:2.

Auch im Doppel galt Inka Dömges mit Partnerin Vanessa Rölke (TTC Calden-Westuffeln) als Titelanwärterin, doch im Viertelfinale kam das frühe

Aus. Das Duo unterlag Silvana Gendritzki/Natascha Gwodsz (TV Wehen) in fünf Sätzen mit 2:3. »Das war meine Schuld«, übte Dömges Selbstkritik. Nicht besser erging es Julia Zitzer mit Kerstin Wolf (GSV/ NSC), ebenso dem Heuchelheimer Duo Pia Englisch/Luisa-Kristin Siewert. Allerdings hatten Zitzer/Wolf die erste Runde gewonnen, so dass man im Viertelfinale auf Michaela Graf/Petra Frank (TTC Burghasungen/ TTF Frohnhausen) traf. Mit 0:3 hatte die heimische Paarung das Nachsehen, doch mit etwas mehr Glück wäre der Einzug in die Vorrundrunde möglich gewesen.

Bei den Herren hielten mit Fabian Moritz und Stefan Harnisch zwei NSC-Akteure die heimischen Fahnen hoch. Beide überstanden die Gruppenphase, ehe für Harnisch im Achtelfinale Matthias Bomsdorf (TTC Seligenstadt) zu stark war, der sich mit 4:2 durchsetzte. Fabian Moritz gewann zunächst gegen Christopher Horn (TTC Elz) mit 4:0, ehe im Viertelfinale Andreas Ball (TSV Eintracht Felsberg) wartete. Moritz mühte sich zwar redlich, doch am Ende hieß es aus seiner Sicht 1:4, gleichbedeutend mit dem Aus. Die NSC-Akteure starteten zudem gemeinsam im Doppel. Und das ließ sich gut an. Gegen Andreas Ball/Sascha Röhr (TSV Eintracht Felsberg) gewann man mit 3:2, so dass im Viertelfinale Michael Mengel/Marc Rindert (TTC Ober-Erlenbach) die nächsten Gegner waren. Gegen die siegte man mit 3:1, der Sprung ins Halbfinale war geschafft. Nun ging es gegen Björn Hampl/Andreas Schreitz (TTC Elz). Die hatten jedoch das bessere Ende für sich, so dass Harnisch/Moritz ausschieden, sich aber am Ende über die Bronzemedaille freuen durften.

Tischtennis: »Hessische« in Zahlen



Damen

Einzel, Vorrunde, Gruppe 1: 1. Inka Dömges (NSC W.-Steinberg) 12:0/3:0, 2. Sarah Veit (TG Oberjosbach) 8:6/2:1, 3. Bianca Wilferth (DJK BW Münster) 6:10/1:2, 4. Nicole Aeberhard (TTV Richtsberg) 2:12/0:3. - **Gruppe 2:** 1. Sarah Textor (TTC GW Staffel) 12:0/4:0, 2. Svea Ludvig (TSG Oberrad) 6:9/1:2, 3. Annabelle Bey (TTC Richelsdorf) 5:8/1:2, 4. Pia Englisch (TSF Heuchelheim) 4:10/1:2. - **Gruppe 3:** 1. Alina Heck (SV Darmstadt 98) 12:2/3:0, 2. Silvana Gendritzki (TV Wehen) 8:6/2:1, 3. Lisa Maylin Vossler (TTC Burghasungen) 7:8/1:2, 4. K. Waldschmidt 1:12/0:3. - **Gruppe 4:** 1. Vanessa Rölke (TTC Calden-Westuffeln) 12:1/3:0, 2. Nicole Trautmann (TTC Salmünster) 8:5/2:1, 3. Anna Müller (TV Seeheim) 6:11/1:2, 4. Michaela Graf (TTC Burghasungen) 3:12/0:3. - **Gruppe 5:** 1. Katharina Morbitzer (TSV Besse) 12:7/3:0, 2. Natascha Gwodsz (TV Wehen) 11:5/2:1, 3. Ursula Luh-Fleischer (TSV Klein-Umstadt) 8:9/1:2, 4. Julia Zitzer (Gießener SV) 2:12/0:3. - **Gruppe 6:** 1. Petra Frank (TTF Frohnhausen) 12:4/3:0, 2. Lena Krapf (TTC Calden-Westuffeln) 10:4/2:1, 3. Kathrin Weigelt (SV Darmstadt 98) 5:8/1:2, 4. Bianca Bremser (TTC GW Staffel) 1:12/0:3. - **Gruppe 7:** 1. Kathrin Wahl (TTC Langen) 12:1/3:0, 2. Evelyn Otto (TTC Calden-Westuffeln) 9:6/2:1, 3. Annette Aumüller (SGK Bad Homburg) 6:9/1:2, 4. Luisa-Kristin Siewert (TSF Heuchelheim) 1:12/0:3. - **Gruppe 8:** 1. Salina Pfaffendorf (TG Oberjosbach) 12:6/3:0, 2. Kerstin Wolf (NSC W.-Steinberg) 11:9/2:1, 3. Christel Locher 10:9/1:2, 4. Gabriele Neumann (TTC Calden-Westuffeln) 3:12/0:3.

Achtelfinale: Inka Dömges - Lena Krapf 4:0, Ludwig - Pfaffendorf 4:0, Morbitzer - Trautmann 3:4, Otto - Heck 0:4, Rölke - Gendritzki 4:3, Veith - Frank 1:4, Wahl - Gwodsz 4:2, Kerstin Wolf - Sarah Textor 0:4. - **Viertelfinale:** Inka Dömges - Svea Ludvig 4:1, Trautmann - Heck 0:4, Rölke - Frank 4:2, Wahl - Textor 4:3. - **Halbfinale:** Inka Dömges - Alina Heck 4:2, Vanessa Rölke - Kathrin Wahl 2:4. - **Finale:** Inka Dömges - Kathrin Wahl 4:2 (10:12, 10:12, 11:8, 11:7, 14:12, 11:2).

Doppel / 1. Runde: Katharina Morbitzer/Sarah Textor (TSV Besse/TTC GW Staffel) - Pia Englisch/Luisa-Kristin Siewert (TSF Heuchelheim) 3:1, Bianca Bremser/Salina Pfaffendorf (TTC GW Staffel/TG Oberjosbach) - Lena Krapf/Evelyn Otto (TTC Calden-Westuffeln) 1:3, Annette Aumüller/Sarah Veit (SGK Bad Homburg/TG Oberjosbach) - Ursula Luh-Fleischer/Anna Müller (TSV Klein-Umstadt/TV Seeheim) 3:2, Gabriele Neumann/Lisa Maylin Vossler (TTC Calden-Westuffeln/TTC Burghasungen) - Bianca Locher/Kathrin Wahl (Homberger TS/TTC Langen) 0:3, Inka Dömges/Vanessa Rölke (NSC W.-Steinberg/TTC Calden-Westuffeln) - K. Waldschmidt/Kathrin Weigelt (DJK BW Münster/SV Darmstadt 98) 3:0, Svea Ludvig/Bianca Wilferth (TSG Oberrad/DJK BW Münster) - Silvana Gendritzki/Natascha Gwodsz (TV Wehen) 0:3, Kerstin Wolf/Julia Zitzer (NSC W.-Steinberg/Gießener SV) - Nicole Aeberhard/Annabelle Bey (TTV Richtsberg/TTC Richelsdorf) 3:0, Michaela Graf/Petra Frank (TTC Burghasungen/TTF Frohnhausen) - Alina Heck/Nicole Trautmann (SV Darmstadt 98/TTC Salmünster) 3:0. - **Viertelfinale:** Morbitzer/Textor - Krapf/Otto 3:0, Aumüller/Veith - Locher/Wahl 2:3, Inka Dömges/Vanessa Rölke - Silvana Gendritzki/Natascha Gwodsz 2:3, Kerstin Wolf/Julia Zitzer -

Michaela Graf/Petra Frank 0:3. - **Halbfinale:** Morbitzer/Textor - Locher/Wahl 3:1, Gendritzki/Gwodsz - Graf/Frank 0:3. - **Finale:** Morbitzer/Textor - Graf/Frank 3:0 (11:7, 11:8, 11:6).

Herren

Einzel, Vorrunde, Gruppe 1: Andreas Ball (TSV Eintracht Felsberg) 12:1/3:0, 2. Sebastian Laux (TTC Elz) 9:9/2:1, Jochen Schmitt (TTC Seligenstadt) 6:11/1:2, Sascha Jäger (TTC Dorheim) 6:12/0:3. - **Gruppe 2:** 1. Dennis Haberle (TTC Elz) 12:3/4:0, 2. Fabian Moritz (NSC W.-Steinberg) 10:7/2:1, 3. Dirk Lüttich (TG Obertshausen) 7:11/1:2, 4. Mike Walther (TTC Bad Hersfeld) 4:12/0:3. - **Gruppe 3:** 1. Sascha Röhr (TSV Eintracht Felsberg) 12:6/3:0, 2. Andreas Schreitz (TTC Elz) 11:9/2:1, 3. Florian Strasser (SV Viktoria Preußen Frankfurt) 8:11/1:2, 4. Björn Fröhlich Wagenbach (TuS Kriftel) 7:12/0:3. - **Gruppe 4:** 1. Markus Hock (TG Nieder-Roden) 12:4/3:0, 2. Björn Hampl (TTC Elz) 10:7/2:1, 3. Alexander Weiß (TTV Richtsberg) 6:10/1:2, 4. Kenan Abel (SV Buchonia Fliesen) 5:12/0:3. - **Gruppe 5:** 1. Christopher Horn (TTC Elz) 12:3/3:0, 2. Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) 10:9/2:1, 3. Marc Hannes (TTC Bad Hersfeld) 7:10/1:2, 4. Jens Kurkowski (Viktoria Preußen Frankfurt) 5:12/0:3. - **Gruppe 6:** 1. Michael Mengel (TTC Ober-Erlenbach) 12:2/3:0, 2. Robert Hölzchen (TTC Langen) 9:8/2:1, 3. Stas Blumhardt (TSV Heiligenrode) 7:10/1:2, 4. Mathias Stockhofe (TuS Kriftel) 4:12/0:3. - **Gruppe 7:** 1. Matthias Bomsdorf (TTC Seligenstadt) 12:2/3:0, 2. Michael Schneider (SV Fliesen) 10:7/2:1, Thomas Weidmann (TTC Ober-Erlenbach) 5:11/1:2, 4. Stefan Englisch (TTC Calden-Westuffeln) 5:12/0:3. - **Gruppe 8:** 1. Sebastian Oehlmann (TTV Stadtallendorf) 12:4/3:0, 2. Matthias Leißner (TG Langenselbold) 8:9/2:1, 3. Marc Rindert (TTC Ober-Erlenbach) 9:10/1:2, 4. Viktor Sarrach (TTC Maberzell) 6:12/0:3.

Achtelfinale: Ball - Schreitz 4:0, Fabian Moritz - Christopher Horn 4:1, Mengel - Schneider 3:4, Leißner - Hock 1:4, Röhr - Hampl 4:2, Stefan Harnisch - Matthias Bomsdorf 2:4, Oehlmann - Laux 4:3, Hölzchen - Haberle 1:4. - **Viertelfinale:** Andreas Ball - Fabian Moritz 4:1, Schneider - Hock 4:2, Röhr - Bomsdorf 3:4, Oehlmann - Haberle 3:4. - **Halbfinale:** Ball - Schneider 4:0, Bomsdorf - Haberle 2:4. - **Finale:** Ball - Haberle 4:3 (11:9, 9:11, 6:11, 11:3, 7:11, 11:3, 11:6).

Doppel / 1. Runde: Andreas Ball/Sascha Röhr (TSV Eintracht Felsberg) - Stefan Harnisch/Fabian Moritz (NSC W.-Steinberg) 2:3, Dirk Lüttich/Florian Strasser (TG Obertshausen/SV Viktoria Preußen Frankfurt) - Michael Mengel/Marc Rindert (TTC Ober-Erlenbach) 0:3, Matthias Bomsdorf/Jochen Schmitt (TTC Seligenstadt) - Stas Blumhardt/Thomas Weidmann (TSV Heiligenrode/TTC Ober-Erlenbach) 3:1, Stefan Englisch/Alexander Weiß (TTC Calden-Westuffeln/TTV Richtsberg) - Björn Hampl/Andreas Schreitz (TTC Elz) 1:3, Christopher Horn/Sebastian Laux (TTC Elz) - Markus Hock/Robert Hölzchen (TG Nieder-Roden/TTC Langen) 3:1, Sascha Jäger/Viktor Sarrach (TTC Dorheim/TTC Maberzell) - Björn Fröhlich Wagenbach/Sebastian Oehlmann (TuS Kriftel/TTV Stadtallendorf) 1:3, Kenan Abel/Michael Schneider (SV Buchonia Fliesen) - Marc Hannes/Mike Walther (TTC Bad Hersfeld) 1:3, Matthias Leißner/Mathias Stockhofe (TG Langenselbold/TuS Kriftel) - Dennis Haberle/Jens Kurkowski (TTC Elz/SV Viktoria Preußen Frankfurt) 0:3. - **Viertelfinale:** Stefan Harnisch/Fabian Moritz - Michael Mengel/Marc Rindert 3:1, Bomsdorf/Schmitt - Hampl/Schreitz 2:3, Horn/Laux - Fröhlich Wagenbach/Oehlmann 3:2, Hannes/Walther - Haberle/Kurkowski 1:3. - **Halbfinale:** Stefan Harnisch/Fabian Moritz - Hampl/Schreitz 2:3, Horn/Laux - Haberle/Kurkowski 1:3. - **Finale:** Hampl/Schreitz - Haberle/Kurkowski 3:2 (8:11, 11:9, 11:9, 11:3, 11:3).

Mixed

1. Runde: Bianca Wilferth/Markus Hock (DJK BW Münster/TG Nieder-Roden) - Julia Zitzer/Stas Blumhardt (Gießener SV/TSV Heiligenrode) 3:1, Lisa Maylin Vossler/Mike Walther (TTC Burghasungen/TTC Bad Hersfeld) - Inka Dömges/Fabian Moritz (NSC W.-Steinberg) 1:3, Bianca Bremser/Andreas Ball (TTC GW Staffel/TSV Eintracht Felsberg) - Pia Englisch/Sascha Jäger (TSF Heuchelheim/TTC Dorheim) 3:0, Lena Krapf/Christopher Horn (TTC Calden-Westuffeln/TTC Elz) - Kerstin Wolf/Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) 3:2, Luisa-Kristin Siewert/Kenan Abel (TSF Heuchelheim/SV Buchonia Fliesen) - Sarah Textor/Sascha Röhr (TTC GW Staffel/TSV Eintracht Felsberg) 0:3. - **Achtelfinale:** Natascha Gwodsz/Sebastian Oehlmann (TV Wehen/TTV Stadtallendorf) - Inka Dömges/Fabian Moritz 0:3. - **Viertelfinale:** Dömges/Moritz - Katharina Morbitzer/Dennis Haberle (TSV Besse/TTC Elz) 3:1. - **Halbfinale:** Dömges/Moritz - Alina Heck/Matthias Bomsdorf (SV Darmstadt 98/TTC Seligenstadt) 1:3, Nicole Trautmann/Michael Schneider (TTC Salmünster/SV Buchonia Fliesen) - Evelyn Otto/Jens Kurkowski (TTC Calden-Westuffeln/Vikt. Preußen Frankfurt) 3:1. - **Finale:** Inka Dömges/Fabian Moritz - Nicole Trautmann/Michael Schneider 3:0 (11:5, 11:9, 11:5).



Mit NSC-Teamkollege Fabian Moritz gewinnt Stefan Harnisch die Bronzemedaille im Doppel. (Boldt)



KEIN GLÜCK hatten Julia Zitzer (l.) vom Gießener SV und Kerstin Wolf vom gastgebenden NSC Watzenborn-Steinberg, die im Doppel im Viertelfinale an Michaela Graf/Petra Frank scheiterten. (Foto: Boldt)

Am Rande der Hessischen ...

Zwei Titel gewonnen, doch die Feier muss warten. Inka Dömges vom gastgebenden NSC Watzenborn-Steinberg bejubelte zwar ihre Titel, doch die Lehramtsstudentin (Sport und Biologie) steckt im Examenstress. »Ich muss am Montag um acht Uhr an der Uni sein«, erklärte die frisch gekürte Siegerin. Mit einem gänzlich anderen Problem musste sich Dömges während des Wettkampfes befassen. Ihr Schläger entsprach nicht den Wettkampffregularien, so dass die Zweitligaspielerin im Einzel am Sonntag mit dem Schläger von Teamkollege Fabian Moritz spielen musste. »Der ist ganz anders«, gab Dömges zu Protokoll. So waren denn auch die Probleme in den ersten beiden Sätzen gegen Kathrin Wahl zu erklären. Doch am Ende reichte es trotzdem zum Titelgewinn.

Die »Hessischen« in Mittelhessen, das ließ sich nicht nur der »Doc« nicht nehmen, auch sein Stellvertreter Wieland Speer war zu Gast in Holzheim, der auch tatkräftig half, beispielsweise durch die Siegerehrung führte. Und nicht ohne Stolz verkündete dieser: »Wir haben insgesamt 600 Zuschauer gehabt«, freute sich dieser über den Zuspruch an beiden Tagen. Tischtennis, ein Sport, der Besucher anzieht.

Ein weiteres Sonderlob für den Gastgeber. Was dieser um »Macher« Reiner Burger leistete, verdiente die Bestnote. Perfekte Organisation, ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung. Damit nicht genug, denn auch für die Ergebnisbereitstellung darf und muss man den Hut ziehen. So waren beispielsweise die Viertfinalergebnisse im Einzel am Sonntag, die für 11 Uhr angesetzt waren, bereits gegen 12.15 Uhr im Internet abrufbar. Und die Endergebnisse standen bereits kurz nach 16 Uhr zur Verfügung. Ein Service, der zeigt, wie professionell bei den Pohlheimern gearbeitet wird.

Auch der Tischtennissport unterliegt dem Wandel der Gesellschaft. Aufgrund der demographischen Entwicklung sind Veränderungen vorgegeben. Beim Tischtennis hat »Doc« Englisch mit der Überlegung, statt Sechser-künftig Viererteams zu stellen, einen ersten Anreiz gegeben. »Die Diskussionen haben bereits begonnen«, so der Alten-Busecker. Die Vertreter des Tischtennis wären nicht die ersten, bereits in der Tennis-Medienrunde 2007 werden Viererteams an den Start gehen.

Neben den Titeln und Platzierungen ging es bei diesen Titelkämpfen auch um die Fahrkarten für die Südwestdeutschen Meisterschaften, die am 10./11. Februar in Waldfishbach/Pfalz ausgespielt werden. Und aus heimischer Sicht darf man zufrieden sein, denn neben Inka Dömges und Fabian Moritz wird auch Désirée Czajkowski vom NSC Watzenborn-Steinberg bei den »Südwestdeutschen« an den Start gehen. Letztere war bereits namentlich vornominiert und nahm deshalb an den hessischen Titelkämpfen nicht teil. (ms)



TISCHTENNIS: Ein wenig mit Verspätung ermittelte die Tischtennis-Abteilung des TSV Grünberg am vergangenen Wochenende ihre Vereinsmeister für das Jahr 2006. Im ersten Halbfinale standen sich Werner Scharmann und Thomas Range gegenüber. In einem packenden Spiel setzte sich schließlich Thomas Range mit 3:1 durch und zog ins Finale ein. Im zweiten Vorschlussrundenmatch spielten Neuzugang Kevin Theiß und Martin Bilski um den Einzug ins Endspiel. Der amtierende Kreismeister der Junioren, Kevin Theiß, hatte am Ende knapp die Nase vorne und siegte mit 3:2. Das Endspiel ging bis in den fünften Satz, den dann schließlich Thomas Range für sich entscheiden konnte und damit die Vereinsmeisterkrone dem Vorjahressieger Daniel Klinc, der seinen Titel nicht verteidigen konnte, entriss. Die Doppelkonkurrenz wurde von Niekisch/Scharmann gewonnen, die nur durch ein besseres Satzverhältnis die Nase vor dem Doppel Scheuermann/Müller vorn hatten. Den dritten Platz belegte das Doppel Thomas Range/Patrick Heintl. Vierte wurden Theiß/Bilski. Unser Bild zeigt die Sieger und Platzierten der Vereinsmeisterschaften. (Foto: privat)



Der »harte Kern« war in Eberstadt wieder dabei

Lich (dv). Der Wunsch des Turn- und Sportvereins Eberstadt nach einer stärkeren Beteiligung am Tischtennis-Jedermann-Turnier hat sich nicht erfüllt. Dafür gab es spannende Spiele und knappe Entscheidungen besonders bei den Doppel. Der »harte Kern« war wieder dabei und einige neue Teilnehmer hatten sich dazu eingefunden. In Anbetracht der Teilnehmerzahl konnte jeder gegen jeden spielen, so dass am Ende nicht etwas Glück, sondern die wirkliche Leistung entschieden. Organisator und Spielleiter Florian Textor musste lange rechnen, bis die Rangfolge feststand. Das ausgeloste Doppel Klaus Kuchelmeister/Manfred Textor holte sich dank höherer Einzelpunkte den Siegerpreis. Bei den Einzelspielern gelang Thorsten Düringer die Wiederholung seines Vorjahreserfolges, er nahm den Wanderpokal wieder mit nach Hause. Auf den nächsten Plätzen folgen Klaus Kuchelmeister, Manfred Textor und Horst Rumpf. Mit dabei waren noch Patrick Habjan, Peter Unger und Wilfried Schwab. (Foto: dv)

S lokal

Sport

»Ein Hessentitel ist immer etwas Schönes«, erklärt Fabian Moritz (Bild), seines Zeichens die Nummer eins beim Tischtennis-Oberligisten NSC Watzenborn-Steinberg. Am vergangenen Samstag hatte der 24-Jährige in der Sporthalle Holzheim mit Teamkollegin Inka Dömges den Titel im

Mixed gewonnen. »Ich habe diesen Titel schon mal gewonnen«, führt der Jura-Student weiter aus, der aber auch sehr gerne im Einzel triumphiert hätte. »Das ist die Königsdisziplin.« Doch daraus wurde nichts.

Dass der Linkshänder vor knapp eineinhalb Jahren den Weg wieder zurück ins Mittelhessische gefunden hat, darf durchaus als Überraschung angesehen werden. Moritz war bereits in der Spielzeit 1996/97 für den NSC (damals Hessenliga) aktiv, ehe er nach einer Saison dann zum Oberligisten TV Großen-Linden wechselte und mit diesem den Aufstieg in die Regionalliga bewerkstelligte. Das Gastspiel beim TV endete nach der Saison 1998/99, Fabian Moritz folgte dem Ruf des Zweitligisten ESV Jahn Kassel. 2004 wechselte er zum TTC Elz, ehe es den früheren Rangsechsten der deutschen Schülerliste dann wieder zum NSC zog.

»Wir hatten eine richtig gute

Mannschaft in Kassel. Aber dann hat die Vereinsspitze gewechselt, so dass beide Seiten dann zu dem Schluss kamen, sich zu trennen«, erinnert sich Moritz an die fünf Jahre im Nordhessischen. Der Wechsel nach Elz kam dann durch seinen Freund Florian Müller zustande. »Wir wollten irgendwann mal zusammen in einer Mannschaft spielen«, so Moritz. Aber richtig glücklich war er in Elz nicht, so dass er 2005

lobt Moritz den Klub aus Pohlheim. Natürlich ist der Aufwand in der Oberliga geringer als noch zu Zweitligazeiten in Kassel oder Elz. Doch Fabian Moritz kommt das entgegen, denn das Jura-Studium nimmt mehr und mehr Zeit in Anspruch. »Gegen Ende des Jahres will ich das Erste Staatsexamen in Angriff nehmen«, genießt für den aus Griedel stammenden Moritz das Studium Priorität.

Fabian Moritz: »Hessentitel ist immer etwas Schönes«



Was aber nicht heißt, dass beim Linkshänder der sportliche Ehrgeiz gelitten hätte. »Es wäre nett, wenn wir irgendwann mal Regionalliga spielen würden«, sieht er noch Potenzial »nach oben« beim NSC Watzenborn-Steinberg. Und mit einem Topspieler wie Fabian Moritz in den eigenen Reihen scheint das auf jeden Fall machbar. (ms)

wieder zum NSC kam. »Alle ziehen an einem Strang, da ist Leben in der Bude. Das ist ein Verein, der mir einfach gefällt«,

Zweimal Bronze für Nachwuchs des NSC

(fr/se) Mit Nico Grohmann und Marcel Drolsbach gingen zwei Nachwuchsspieler des NSC Watzenborn Steinberg bei den südwestdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Schüler B im südthüringischen Bad Blankenberg an den Start. Während beide in den Einzeln als Vorrundendritte ausschieden, holten sie im Doppel bzw. Mixed die Bronzemedaille. An der Seite von Jens Schabacker (SG Anspach) belegte Marcel Drolsbach Platz drei im Doppel, und mit Nikola Fell (TSV Gernsheim) erreichte Nico Grohmann im Mixed den dritten Rang.

In den Einzeln ereilte die beiden NSC-Spieler bereits in der Vorrunde das Aus. Drolsbach belegte bei 1:2 Spielen und 3:6 Sätzen in seiner Vorrunden-Gruppe den dritten Platz, ebenso Nico Grohmann (1:2/6:6).

Im Doppel setzten sich Marcel Drolsbach und Jens Schabacker in der ersten Runde gegen Hahn/Lex (Saarland) durch, besiegten im Viertelfinale Heintze/Maus (Pfalz) mit 3:1, mussten sich den späteren Siegern Nico Jovchev/Jörg Konieczny (TV Dreieichenhain) mit 0:3 geschlagen geben und belegten gemeinsam mit den Thüringern Erik Richter/Paul Sichwarth den dritten Platz. Nico Grohmann wurde im Doppel mit dem Anspacher Marc Rode Fünfter im Gesamtklassiment.

Im Mixed erreichten Nikola Fell und Nico Grohmann durch einen Sieg über Zahrt/Maus (Rheinland/Pfalz) die zweite Runde, in der sie auf die Saarländer Bläs/Niklas trafen und diese mit 3:2 besiegten. Im Halbfinale zogen Fell/Grohmann gegen Franziska Paul/Tizian Tüttenberg Nistertal/Feldkirchen) mit 1:3 den Kürzeren.

Die Rheiniander hatten im Finale gegen Anja Schuh/Oliver Schweickert (Trier/Arheilgen) das Nachsehen. Marcel Drolsbach belegte an der Seite von Eva-Maria Paul (Nistertal) den neunten Platz.



Nico Grohmann holte gemeinsam mit der Gernsheimerin Nikola Fell Bronze im Mixed der B-Schüler. (Foto: Archiv)

31.01.07

Ein Geschwisterpaar aus Langgöns erobert die Welt

Jutta und Elmar Schaub trumpfen beim ersten Weltranglistenturnier des Jahres in Stockholm auf – Ziel: WM-Titel Ende des Jahres in Rotterdam

(ms) Geschwister, die Sport treiben, gibt es sicher viele. Geschwister, die aber zur Weltspitze in ihrer Sportart zählen, wohl nur wenige. Im alpinen Ski-Zirkus schafften es bei-

spielsweise Janica und Ivica Kostelic aus Kroatien sogar, Ski-Geschichte zu schreiben. Bei den alpinen Weltmeisterschaften 2003 in St. Moritz gewannen Bruder und Schwester

als erstes Geschwisterpaar Gold in der gleichen Disziplin. Doch nun hat auch Mittelhessen ein Geschwisterpaar, das zur Weltspitze gehört. Jutta und Elmar Schaub aus Langgöns

schafften es beim Auftaktturnier der World Tour 2007 im Racketlon vor kurzem in Stockholm bis ins Finale und mussten sich erst hier geschlagen geben.

»Das war das schönste Sporterlebnis, was ich je hatte«, schwärmt Elmar Schaub von dem Turnier in Stockholm. Und das will was heißen, denn der Allrounder hat schon einiges erlebt in seiner Sportlerkarriere. »Da kann ich meinen Vielseitigkeitstrieb ausleben«, ist für den Sportwissenschaftler, der beim TSV Langgöns Tischtennis spielt, beim FSV Braunsfels in der Fußball-Oberliga Hessen unter Vertrag steht und zudem für den TC GW Langgöns in der Tennis-Medienrunde aufschlägt, Racketlon der ideale Sport.

Jutta und Elmar Schaub sorgten erstmals im Mai 2005 international für Aufsehen, als sie bei der World Tour in Prag im Mixed die Bronzemedaille gewinnen konnten. Ende des Jahres nahm dann Elmar Schaub gar noch an den Weltmeisterschaften in Wien teil und musste sich nur Mikko Kärkkäinen (Finnland) geschlagen geben, der sich später dann den WM-Titel holte.

Dem kaum nach steht auch seine Schwester Jutta, die in der Mixed-Weltrangliste mit Partner Oliver Kудicke (Usingen) sogar Platz eins be-

legt. »Wir sind noch ungeschlagen«, erzählt die Kommissarin, die für den Tennis-Gruppenligisten TC Wettenberg und in der Badminton-Hessenliga für die BSG Langgöns/Hungen aufschlägt, nicht ohne Stolz.

In Stockholm sorgte sie gleich in der ersten Runde für Aufsehen, als sie die an Nummer vier gesetzte Kanadierin Katy Buchanan aus dem Wettbewerb warf. Die 24-Jährige setzte dann im Halbfinale noch einen drauf, die Langgönserin bezwang überraschend Weltmeisterin Linda Jansson aus Schweden. Der Weg ins Finale war geschafft, in dem wartete nun die Finnin Susanna Lautala-Näykki. Allerdings hatte diese dann das gewisse Quäntchen Glück auf ihrer Seite und holte sich den Sieg. Allerdings überwog bei Jutta Schaub die Freude über den sensationellen zweiten Platz, der gleichbedeutend damit war, dass sie den Sprung in die Weltspitze bewerkstelligte. »Aber das war schon ein wenig unfair, denn das Damenfinale war

»Stichwort Racketlon

Racketlon vereinigt Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis zu einer Sportart, deren Sätze immer bis 21 gespielt werden. Der Spieler mit den insgesamt meisten Punkten ist der Sieger.

enger«, ärgert sich die 24-Jährige über die Finalansetzung, denn ihr Endspiel wurde zeitgleich mit dem ihres Bruders ausgetragen. Für das Finale der Damen interessierten sich so nur wenige. Was ihre Leistung insgesamt angeht, war sie zufrieden. »Das war toll. Ich habe mein bestes Tischtennis gespielt«, hatte sie doch einige Bedenken, was insbesondere das Spiel mit dem kleinen Zelluloidball angeht. Ihr Schwachpunkt im Racketlon: Nach dem zweiten Platz hat Jutta Schaub international ein mittelfristiges Ziel: Sie will in die Top Ten, national soll's, wenn es klappt, gar die Spitzenposition gerne sein.

Ihr Bruder Elmar indes gehörte bereits im Vorfeld zu den Top fünf der Weltelite, so dass bei dem Allrounder eine vordere Platzierung in Stockholm durchaus zu erwarten war. Die Nummer eins Deutschlands wurde auch der Favoritenstellung gerecht. In Runde eins schlug er den Schweden Joachim Nilsson, anschließend den Niederländer Bart Becks, ehe er im Viertelfinale mit Stefan Adamsson erneut auf einen Schweden traf, der überdies an Position zwei für dieses Turnier gesetzt war. Beide waren zuvor erst einmal aufeinandergetroffen, mit dem besseren Ende für den Schweden. Diesmal setzte sich der 28-Jährige aus Langgöns durch, der Einzug ins Halbfinale war perfekt. Hier traf er nun auf Roland Helle (Schweden), gegen den er sich am Ende knapp durchsetzen konnte. Somit hatte auch er den Weg ins Endspiel gefunden, in dem die aktuelle Nummer eins der Weltrangliste, der Schwede Magnus Eliasson wartete. Doch relativ klar und verdient setzte sich der Schwede gegen Elmar Schaub durch. »Ich habe nicht das gespielt, was ich kann«, so Schaub zum Finale, der aber auch die Stärke des Schweden würdigte. »Da war eine Nummer zu groß für mich.«

beispielsweise wohl kein Spiel im Tischtennis verlieren, doch zu null würde er auch keines gewinnen«, ist Elmar Schaub froh, sich im Laufe der Jugend nicht nur auf eine Sportart eingelasen zu haben. So hat er also aus seiner Sicht alles richtig gemacht, denn im Racketlon muss man in allen vier Disziplinen ein ähnliches Spielniveau vorweisen, um erfolgreich sein zu können, zumal jeder Punkt zählt. Und da hat Elmar Schaub in den letzten Monaten verstärkt im Bereich Badminton und Squash gearbeitet, um seine Defizite auszugleichen. Das hat sich gelohnt, wie das Turnier in Stockholm beweist.

Fortgesetzt wird die World Tour vom 23. bis 25. Februar in der ungarischen Hauptstadt Budapest. Und da werden auch Jutta und Elmar Schaub an den Start gehen, zumal sich Elmar Schaub die Möglichkeit bietet, Magnus Eliasson in der aktuellen Weltjahreswertung von Platz eins zu verdrängen. »Er ist nicht am Start«, so Elmar Schaub.

»Da will ich aufs Treppchen«, hat auch Schwester Jutta klare Vorstellungen. Das Turnier in Ungarn wird aber dann das letzte für die nächsten Monate sein.

»Aufgrund der zahlreichen sportlichen Aktivitäten werde ich dann keine Zeit finden, um ein weiteres Turnier spielen zu können«, erklärt der 28-Jährige, der unter anderem mit seinen Tischtenniskollegen vom TSV Langgöns und seinen Fußballkollegen des FSV Braunsfels jeweils gegen den Abstieg kämpft. Bei Schwester Jutta hingegen machen berufliche Gründe einen Strich durch die Rechnung. So werden also die Geschwister aus Langgöns bei den weiteren Stationen unter anderem in Kanada, Österreich, Belgien, Portugal und Schottland nicht mit von der Partie sein. Dafür aber steht der Abschluss der WM in Rotterdam (27. bis 30. Dezember) auf dem Turnierplan der Langgöns. Und auch da ist die Zielsetzung klar: Jutta Schaub will den WM-Titel im Mixed, Bruder Elmar will ins Finale des Herren-Einzels und nicht nur das, er will den WM-Titel, wenn nicht 2007 dann 2008.



Tischtennis / Südwestdeutsche Meisterschaften

Czajkowski und Dickhardt stark

NSC-Spielerin und Ex-Lehnheimer verbuchen insgesamt vier Medaillen – Beide für die DM qualifiziert

(fr/ms) Feiner Erfolg für Desiree Czajkowski vom Tischtennis-Zweitligisten NSC Watzenborn-Steinberg und den Ex-Lehnheimer Dennis Dickhardt, der für den TTV Stadtallendorf aufschlägt. Das heimische Duo war am Wochenende bei der südwestdeutschen Meisterschaft im pfälzischen Wald-

fischbach am Start und verbuchten eine Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Und das war gleichbedeutend damit, dass Desiree Czajkowski und Dennis Dickhardt die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften vom 2. bis 4. März in Chemnitz bewerkstelligten.

Desiree Czajkowski erreichte gleich in zwei Wettbewerben das Finale, nur mit einem Sieg sollte es nichts werden. Im Einzel traf sie im Endspiel auf die favorisierte Angelina Gürz (SV Darmstadt 98). Und die stellte ihre Klasse unter Beweis, denn sie schlug die NSC-Akteurin sicher in vier Sätzen mit 4:0. Mit ihrer Finalgegnerin stand sie auch im Finale des Doppel-Wettbewerbs. Gegnerinnen waren hier Christine Apel/Alina Heck (TSV Besse/SV Darmstadt 98). Aber auch hier sollte es nicht zur Goldmedaille reichen. Mit 1:3 nach Sätzen hatte Czajkowski mit Partnerin Gürz das Nachsehen.

Erfolgreichste Spielerin wurde trotz der Finalniederlage im Doppel Angelina Gürz. Neben ihrem Finalerfolg gegen Desiree Czajkowski sicherte sie sich an der Seite des Ex-Lehnheimers Dennis

Dickhardt (TTV Stadtallendorf) den Titel im Mixed. Dickhardt verbuchte im Doppel noch Bronze mit Dennis Haberle (TTC Elz), in der Einzelwertung landete er auf dem fünften Rang.

Damen: 1. Angelina Gürz (SV Darmstadt 98), 2. Desiree Czajkowski (NSC W.-Steinberg), 3. Julia Lutz (Hassia Bingen) und Sonja Bott (PSV Zeulenroda).

- **Doppel:** 1. Christine Apel/Alina Heck (TSV Besse/SV Darmstadt 98), 2. Desiree Czajkowski/Angelina Gürz (NSC W.-Steinberg/SV Darmstadt 98), 3. Julia Lutz/Andrea Welz (Hassia Bingen) und Andrea Hofmann/Nadine Buchholz (TTF Asbacher Land).

Herren: 1. Stephan Pache (1. FC Saarbrücken), 2. Carlos Lang (PSV Mühlhausen), 3. Christian Schlepfi (TV Limbach) und Raphael Graf (TV Leiselheim); 5. Matthias Bomsdorf (TTC Seli-

genstadt) und Denis Dickhardt (TTV Stadtallendorf). - **Doppel:** 1. Christian Schlepfi/Christoph Brubach (TV Limbach/TTF Besseringen), 2. Benjamin Rösner/Stephan Pache (1. FC Saarbrücken), 3. Dennis Haberle/Dennis Dickhardt (TTC Elz/TTV Stadtallendorf) und Matthias Bomsdorf/Michael Schneider (TTC Seligenstadt/SV Buchonia Flieden).

Mixed: 1. Angelina Gürz/Dennis Dickhardt (SV Darmstadt 98/TTV Stadtallendorf), 2. Kathrin Wahl/Raphael Albrecht (TTC Langen/PV Mühlhausen), 3. Claudia Walerowicz/Christoph Brubach (ATSV Saarbrücken/TTF Besseringen) und Julia Lutz/Volker Stippich (Hassia Bingen/TSV Wackernheim), 9. Desiree Czajkowski/Andreas Ball (NSC W.-Steinberg/TSV Eintracht Felsberg).



STARKER AUFTRITT: Der Ex-Lehnheimer Dennis Dickhardt und Desiree Czajkowski (NSC Watzenborn-Steinberg) haben sich für die Tischtennis-DM in Chemnitz qualifiziert. (Fotos: Boldt/Heli)

Schneller Sport an der Platte

Rege Teilnahme an Tischtennis-Minimeisterschaften in Wißmar

Wettenberg (mo). Die Tischtennis-Minimeisterschaften des Tischtennisclubs TTC Wißmar am Samstag in der neuen Sporthalle an der Grundschule waren ein voller Erfolg. Nach einem Teilnehmer in 2005 und 18 Teilnehmern in 2006 ließen sich am Samstag 28 Kinder in die Turnierlisten eintragen. Vorsitzender Steffen Kreiling und Jugend- und Turnierleiter Simon Fröhlich waren mehr als überrascht und freuten sich sehr über das Interesse der Kinder für den schnellen Sport. Gespielt wurde an neun Platten in drei Gruppen. Die ersten drei Gewinner erhielten Tischtennisschläger, Taschen und Bälle, gesponsert von der Firma

Joola. – Für alle Teilnehmer gab es Urkunden.

Auf dem Siegerpodest standen von der Gruppe der unter Achtjährigen als 1. Johannes Gärtner, gefolgt von Nico Solbach und Lukas Pfindel.

In der Gruppe der 9 bis 10-Jährigen gewann Torben Mrosowski vor Paul Reger und Konstantin Fritsch. Bei den 11- bis 12-Jährigen war Leonard Fink der große Sieger. Er gewann vor Christian Renk und Sören Mrosowski.

Schon jetzt lädt der Tischtennisclub Wißmar zu seiner Jahreshauptversammlung ein, die am Freitag, 23. Februar, um 20 Uhr im »Sängereck« in Wißmar stattfindet.



Alle Teilnehmer mit dem Vorsitzenden Steffen Kreiling (links) und Jugendwart Simon Fröhlich

(Foto: mo)



Ortsentscheid zur 24. Tischtennis-Mini-Meisterschaft des DTTB

Allendorf/Lumda (lom). Als Jubiläumsveranstaltung zur Feier des 100-jährigen Bestehens, auf das der Turn- und Sportverein (TSV) 1907 Allendorf/Lumda in diesem Jahr zurückblickt, war der Ortsentscheid zur Teilnahme an der 24. Tischtennis-Mini-Meisterschaft des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) ausgeschrieben und wurde von einem Team um Bernd Hartmann hervorragend organisiert.

Rund 40 Kinder der Jahrgänge 1998 und jünger, 1996/97 und 1994/95 wollten dabei sein und sich für das Turnier qualifizieren, das am 11. März in Kleinlinden stattfindet. Bei den Jüngsten setzte sich Jannik Derenbach vor Manfred Krupenkow, Timon Schwarz und Aöson Zipf durch. Nach den Gruppenspielen des Jahrgangs

1996/97 und dem anschließenden Spiel im K.o.-System zeigte Jonas Moll ein die Zuschauer begeisterndes Spiel und war gegen Sascha Kremer siegreich. Bei den älteren Minis sicherte sich Maik Derenbach den ersten Platz vor Josej Morobel, Ramsan Isin und Viktor Krupenkow.

Weiter geht es in Allendorf/Lumda mit Tischtennis am heutigen Samstag. Für die Allerkleinsten findet die »Tischtennis-Mini-Meisterschaft für Anfänger« statt. Am Sonntag folgt ein »Tischtennis-Jedermannsturnier«. Veranstaltungsort ist jeweils die Turnhalle der Grundschule »Am Eulenturm«.

Im Bild: der TSV-Vorsitzende Walter Diehl mit den jungen Tischtennis-Spielern und zwei -Spielerinnen. (Foto: lom)

Tischtennis / Bezirkspokal 15.02.07

Zwei haben das Finale erreicht

(ahz) Eine nur schwache Beteiligung fanden in der Turnhalle in Nieder-Ohmen die Vorrundenspiele um den Tischtennis-Bezirkspokal der Jugendlichen. Qualifiziert für die Meisterschaften waren alle Mannschaften, die in der laufenden Saison in der Bezirksklasse am Start sind sowie die einzelnen Kreispokalsieger aus den fünf Kreisen im Bezirk Mitte. Bei der männlichen Jugend waren sechs Mannschaften zu diesem Vorrundenfinale nicht erschienen oder hatten vorher abge-sagt.

Bei der weiblichen Jugend

waren nur drei Mannschaften am Start, die hier ihren direkten Endrundsieger ermittelten. Hierbei war kein Vertreter aus dem Sportkreis Gießen vertreten.

Zwei Runden wurden bei der männlichen Jugend gespielt. Dabei gewann der Vogelsberger Kreispokalsieger TTG Mücke zunächst mit 4:3 gegen die TTG Eberstadt/Muschenheim und war eine Runde weiter. Ebenfalls weiter waren die Sportfreunde Oppenrod nach einem 4:3 gegen die TSG Wieseck, während der Gießener SV nach einem 3:4 gegen den TLV Ei-

chenzell I die Segel streichen musste.

In der zweiten Runde verlor die TTG Mücke gegen den TSV Butzbach mit 1:4. Für das Finale qualifiziert hat sich indes aus dem Sportkreis Gießen der SV Ettingshausen, der gegen den SSV Heilsberg ein klares 4:0 erzielte. Ebenso der TTC Wißmar, der im Derby gegen die Sportfreunde Oppenrod mit 4:2 die Oberhand behielt. Dahingegen schied der TSV Grünberg aus, der nach einem 2:4 gegen den TLV Eichenzell I den Sprung in die Bezirkspokal-Endrunde verpasste.

Kreisvorrangliste Nachwuchs 11./12.2.07

Männliche Jugend (16, Vorjahr: 49, 2005: 47)

Wir spielten die Vorrunde in 2 Gruppen a 8 Spieler (weiter kamen Platz 1 bis 4)

A	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	Sätze	Spiele	Pl.
1	Englisch, Malte	TSG Alten-Buseck		3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 1	3 : 0	3 : 0	21 : 1	7 : 0	1
2	Baler, Dominik	TSG Wieseck	0 : 3		3 : 2	1 : 3	3 : 0	0 : 3	3 : 0	0 : 3	10 : 14	3 : 4	4
3	Kawurek, Oliver	FC Rüdtingshausen	0 : 3	2 : 3		0 : 3	3 : 0	0 : 3	3 : 0	1 : 3	9 : 15	2 : 5	6
4	Leukel, Matthias	TSV Allendorf/Lda	0 : 3	3 : 1	3 : 0		0 : 3	0 : 3	3 : 1	0 : 3	9 : 14	3 : 4	5
5	Klotz, Andreas	TSG Reiskirchen	0 : 3	0 : 3	0 : 3	3 : 0		0 : 3	0 : 3	0 : 3	3 : 18	1 : 6	8
6	Kollmar, Jonathan	TSF Heuchelheim	1 : 3	3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 0		3 : 1	2 : 3	18 : 7	5 : 2	3
7	Arnold, Luca	TSG Wieseck	0 : 3	0 : 3	0 : 3	1 : 3	3 : 0	1 : 3		0 : 3	5 : 18	1 : 6	7
8	Lischka, Gregor	TTG Eberstadt/Musche	0 : 3	3 : 0	3 : 1	3 : 0	3 : 0	3 : 2		3 : 0	18 : 6	6 : 1	2
Kontrolle:											93 : 93	28 : 28	

B	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	Sätze	Spiele	Pl.
1	Armbrüster, Jakob	TTG Eberstadt/Musche		3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 0	21 : 0	7 : 0	1
2	Nitsche, David	NSC Walzenb.-Stbg.	0 : 3		1 : 3	1 : 3	3 : 0	0 : 3	1 : 3	3 : 0	9 : 15	2 : 5	6
3	Moser, Lukas	FC Rüdtingshausen	0 : 3	3 : 1		3 : 1	3 : 1	0 : 3	3 : 1	3 : 0	15 : 10	5 : 2	3
4	Skib, Andre	TSG Wieseck	0 : 3	3 : 1	1 : 3		3 : 0	3 : 0	2 : 3	3 : 0	15 : 10	4 : 3	4
5	Wollmann, Thorsten	TTC Wißmar	0 : 3	0 : 3	1 : 3	0 : 3		0 : 3	0 : 3	3 : 2	4 : 20	1 : 6	7
6	Weiser, Dennis	TV Großen-Linden	0 : 3	3 : 0	3 : 0	0 : 3	3 : 0		3 : 0	3 : 0	15 : 6	5 : 2	2
7	Hartmann, Jan	TSV Allendorf/Lda	0 : 3	3 : 1	1 : 3	3 : 2	3 : 0	0 : 3		3 : 0	13 : 12	4 : 3	5
8	Vogler, Felix	TSF Heuchelheim	0 : 3	0 : 3	0 : 3	0 : 3	2 : 3	0 : 3	0 : 3		2 : 21	0 : 7	8
Kontrolle:											94 : 94	28 : 28	

Die Zwischenrangliste spielen wir am 24.02.07.

Hier kommen die wegen eines Spieles bzw. wegen Krankheit fehlenden Spieler hinzu:

Felix Donges, Maxi Dörr, Janik Bäumlner, Nico Grohmann, Daniel Blank, Dominik Scheja, Marcel Drolsbach (alle NSC) und Patrik Klein (TTC-Wißmar).

Weibliche Jugend: (2/5/8): Hier siegte Jennifer Will (SV Staufenberg) und den 2. Platz belegte Milena Pohl (NSC).

B-Schüler: (6/18/17): Da 4 Teilnehmer wegen eines Spieles bzw. wegen Krankheit abgemeldet waren wird am 24.02.07 mit allen 10 Teilnehmern die Endrangliste gespielt.

B-Schülerinnen: (3/8/3): 1. Selina Fromm (TSG Leihgestern), 2. Denise Drolsbach (NSC), 3. Celine Aimée Magnus (NSC)

A-Schüler: (23/59/31)

Wir spielten im 4 Gruppen a 6 bzw. 5 Teilnehmer als Vorrunde (weiter Platz 1 bis 4)

(Leider liegen die Ergebnisse der ersten beiden Gruppen nicht vor)

C	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	6	Sätze	Spiele	Pl.
1	Weiss, Michel	TSF Heuchelheim		3 : 2	3 : 1	3 : 0	3 : 1	3 : 0	15 : 4	5 : 0	1
2	Grohmann, Marco	NSC Walzenb.-Stbg.	2 : 3		3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 1	14 : 4	4 : 1	2
3	Volk-de la Vega, Rafael	TSG Leihgestern	1 : 3	0 : 3		3 : 1	1 : 3	3 : 1	8 : 11	2 : 3	4
4	Lich, Jan-Lukas	TSV Allendorf/Lda	0 : 3	0 : 3	1 : 3		0 : 3	3 : 1	4 : 13	1 : 4	5
5	Muchametgariev, Artur	TSG Reiskirchen	1 : 3	0 : 3	3 : 1	3 : 0		3 : 0	10 : 7	3 : 2	3
6	Adams, Timo	TSF Heuchelheim	0 : 3	1 : 3	1 : 3	1 : 3	0 : 3		3 : 15	0 : 5	6
Kontrolle:									54 : 54	15 : 15	

D	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	6	Sätze	Spiele	Pl.
1	Hartmann, Jan	TSV Allendorf/Lda		3 : 2	3 : 0	3 : 1	3 : 2	3 : 0	15 : 5	5 : 0	1
2	Matick, Lukas-Tarek	Gießener SV	2 : 3		3 : 1	3 : 1	3 : 0	3 : 0	14 : 5	4 : 1	2
3	Moos, Patrick	NSC Walzenb.-Stbg.	0 : 3	1 : 3		0 : 3	0 : 3	1 : 3	2 : 15	0 : 5	6
4	Fritscher, Yannick	TSG Leihgestern	1 : 3	1 : 3	3 : 0		3 : 0	3 : 0	11 : 6	3 : 2	3
5	Rausch, Pascal	TSV Allendorf/Lda	2 : 3	0 : 3	3 : 0	0 : 3		2 : 3	7 : 12	1 : 4	5
6	Heß, Maximilian	TSG Leihgestern	0 : 3	0 : 3	3 : 1	0 : 3	3 : 2		6 : 12	2 : 3	4
Kontrolle:									55 : 55	15 : 15	

Danach in 4 Gruppen a 4 Teilnehmer als Zwischenrunde (weiter Platz 1 und 2)

Schüler A Zwischenrunde:

A	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	Sätze	Spiele	Pl.
1	Donges, Felix	NSC Watzenb.-Stbg.		3 : 0	3 : 0	3 : 0	9 : 0	3 : 0	1
2	Faber, Daniel	TSG Leihgestern	0 : 3		0 : 3	3 : 1	3 : 7	1 : 2	3
3	Muchametgariev, Artur	TSG Reiskirchen	0 : 3	3 : 0		3 : 1	6 : 4	2 : 1	2
4	Heß, Maximilian	TSG Leihgestern	0 : 3	1 : 3	1 : 3		2 : 9	0 : 3	4
Kontrolle:							20 : 20	6 : 6	

B	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	Sätze	Spiele	Pl.
1	Scheja, Dominik	NSC Watzenb.-Stbg.		3 : 0	3 : 0	3 : 0	9 : 0	3 : 0	1
2	Leukel, Matthias	TSV Allendorf/Lda	0 : 3		0 : 3	1 : 3	1 : 9	0 : 3	4
3	Fritscher, Yannick	TSG Leihgestern	0 : 3	3 : 0		3 : 0	6 : 3	2 : 1	2
4	Birkholz, Fabian	TSG Leihgestern	0 : 3	3 : 1	0 : 3		3 : 7	1 : 2	3
Kontrolle:							19 : 19	6 : 6	

C	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	Sätze	Spiele	Pl.
1	Weiss, Michel	TSF Heuchelheim		3 : 0	3 : 0	3 : 0	9 : 0	3 : 0	1
2	Matick, Lukas-Tarek	Gießener SV	0 : 3		3 : 0	3 : 0	6 : 3	2 : 1	2
3	Schäfer, Yannik	TSG Leihgestern	0 : 3	0 : 3		3 : 0	3 : 6	1 : 2	3
4	Kuhl, Johannes	TSV Allendorf/Lda	0 : 3	0 : 3	0 : 3		0 : 9	0 : 3	4
Kontrolle:							18 : 18	6 : 6	

D	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	Sätze	Spiele	Pl.
1	Hartmann, Jan	TSV Allendorf/Lda		0 : 3	3 : 0	2 : 3	5 : 6	1 : 2	3
2	Grohmann, Marco	NSC Watzenb.-Stbg.	3 : 0		3 : 0	3 : 0	9 : 0	3 : 0	1
3	Drechsler, Lukas	TSG Leihgestern	0 : 3	0 : 3		1 : 3	1 : 9	0 : 3	4
4	Volk-de la Vega, Rafael	TSG Leihgestern	3 : 2	0 : 3	3 : 1		6 : 6	2 : 1	2
Kontrolle:							21 : 21	6 : 6	

Diese 8 Spieler und die wegen Krankheit verhinderten Spieler: Nils Kässer, Pascal Solbach und Tim Jung (alle NSC) spielen am 25. 02. 07 die Endrangliste aus.

A-Schülerinnen: (7/5/5)

Hier wurde direkt Endrangliste gespielt.

A	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	Sätze	Spiele	Pl.
1	Kraft, Katharina	SV Ellingshausen		3 : 0	3 : 1	3 : 0	3 : 1	3 : 1	0 : 3	:	15 : 6	5 : 1	2
2	Ritter, Nathalie	NSC Watzenb.-Stbg	0 : 3		0 : 3	3 : 2	0 : 3	0 : 3	0 : 3	:	3 : 17	1 : 5	6
3	Will, Jennifer	SV Staufenberg	1 : 3	3 : 0		3 : 0	1 : 3	3 : 0	3 : 2	:	14 : 8	4 : 2	4
4	Reuling, Alisa	Gießener SV	0 : 3	2 : 3	0 : 3		0 : 3	0 : 3	0 : 3	:	2 : 18	0 : 6	7
5	Khasina, Mirra	Gießener SV	1 : 3	3 : 0	3 : 1	3 : 0		3 : 0	0 : 3	:	13 : 7	4 : 2	3
6	Tuluk, Zerah	SV Staufenberg	1 : 3	3 : 0	0 : 3	3 : 0	0 : 3		0 : 3	:	7 : 12	2 : 4	5
7	Pohl, Milena	NSC Watzenb.-Stbg.	3 : 0	3 : 0	2 : 3	3 : 0	3 : 0	3 : 0		:	17 : 3	5 : 1	1
8			:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Kontrolle:											71 : 71	21 : 21	

Hessischer Tischtennis-Verband e.V.



im Landessportbund Hessen e.V. · Mitglied im DTTB

Seite 3 – Schreiben vom Sonntag, 25. Februar 2007

Am Nachmittag wurden die Ranglistenspiele der Damen ausgetragen! Hier war die Teilnahme erfreulicherweise hoch. Auch hier möchte ich mich bei allen 11 (elf) Teilnehmerinnen herzlich bedanken.

Wir spielten die Vorrunde in 2 Gruppen mit 6 bzw. 5 Spielern (1 bis 3 weiter)

A	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	6	Sätze	Spiele	Pl.
1	<i>Khamehgir, Pegah</i>	<i>Gießener SV</i>		1 : 3	3 : 1	3 : 0	3 : 0	3 : 2	13 : 6	4 : 1	2
2	<i>Kowalski, Jacqueline</i>	<i>Gießener SV</i>	3 : 1		3 : 0	3 : 1	3 : 0	3 : 1	15 : 3	5 : 0	1
3	<i>Heider, Silke</i>	<i>SG Climbach</i>	1 : 3	0 : 3		3 : 1	3 : 0	3 : 2	10 : 9	3 : 2	3
4	<i>Mengel-Mohamed, Sabine</i>	<i>TSV Treis/Lda</i>	0 : 3	1 : 3	1 : 3		3 : 0	3 : 0	8 : 9	2 : 3	4
5	<i>Gans, Tanja</i>	<i>TSV Treis/Lda</i>	0 : 3	0 : 3	0 : 3	0 : 3		0 : 3	0 : 15	0 : 5	6
6	<i>Nuhn, Jessica</i>	<i>TSV Treis/Lda</i>	2 : 3	1 : 3	2 : 3	0 : 3	3 : 0		8 : 12	1 : 4	5
Kontrolle:									54 : 54	15 : 15	

B	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	6	Sätze	Spiele	Pl.
1	<i>Zitzer, Julia</i>	<i>Gießener SV</i>		3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 0	:	12 : 0	4 : 0	1
2	<i>Hartmann, Roswita</i>	<i>SG Climbach</i>	0 : 3		1 : 3	3 : 1	2 : 3	:	6 : 10	1 : 3	3
3	<i>Hettche, Anke</i>	<i>TSV Treis/Lda</i>	0 : 3	3 : 1		3 : 0	3 : 0	:	9 : 4	3 : 1	2
4	<i>Wießner, Martina</i>	<i>TSV Treis/Lda</i>	0 : 3	1 : 3	0 : 3		3 : 1	:	4 : 10	1 : 3	4
5	<i>Roth, Judit</i>	<i>TSV Treis/Lda</i>	0 : 3	3 : 2	0 : 3	1 : 3		:	4 : 11	1 : 3	5
6			:	:	:	:	:	:	:	:	
Kontrolle:									35 : 35	10 : 10	

Die Quote zur BRL ist 5 Teilnehmer

A	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	6	Sätze	Spiele	Pl.
1	<i>Kowalski, Jacqueline</i>	<i>Gießener SV</i>		3 : 0	3 : 1	2 : 3	3 : 1	3 : 1	14 : 6	4 : 1	2
2	<i>Heider, Silke</i>	<i>SG Climbach</i>	0 : 3		3 : 1	1 : 3	1 : 3	3 : 2	8 : 12	2 : 3	4
3	<i>Hartmann, Roswita</i>	<i>SG Climbach</i>	1 : 3	1 : 3		0 : 3	0 : 3	0 : 3	2 : 15	0 : 5	6
4	<i>Zitzer, Julia</i>	<i>Gießener SV</i>	3 : 2	3 : 1	3 : 0		3 : 0	3 : 1	15 : 4	5 : 0	1
5	<i>Khamehgir, Pegah</i>	<i>Gießener SV</i>	1 : 3	3 : 1	3 : 0	0 : 3		3 : 1	10 : 8	3 : 2	3
6	<i>Hettche, Anke</i>	<i>TSV Treis/Lda</i>	1 : 3	2 : 3	3 : 0	1 : 3	1 : 3		8 : 12	1 : 4	5
Kontrolle:									57 : 57	15 : 15	

mit sportlichem Gruß

Günter Laub

Hessischer Tischtennis-Verband e.V.



im Landessportbund Hessen e.V. · Mitglied im DTTB

Seite 2 – Schreiben vom Sonntag, 25. Februar 2007

A	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	Sätze	Spiele	Pl.	d. V.
1	Stephan, Frank	Gießener SV		3 : 0	3 : 0	3 : 0	3 : 0	12 : 0	4 : 0	1	
2	Strack, Patrick	VfB Ruppertsburg	0 : 3		0 : 3	1 : 3	3 : 1	4 : 10	1 : 3	4	3
3	Hausner, Hans	TSG Wieseck	0 : 3	3 : 0		3 : 0	2 : 3	8 : 6	2 : 2	2	
4	Wollmann, Wilfried	TSF Heuchelheim	0 : 3	3 : 1	0 : 3		1 : 3	4 : 10	1 : 3	5	1
5	Wagner, Rainer	TTC Gießen-Rödgen	0 : 3	1 : 3	3 : 2	3 : 1		7 : 9	2 : 2	3	
Kontrolle:								35 : 35	10 : 10		

B	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	Sätze	Spiele	Pl.	
1	Grötzsch, Dennis	Gießener SV		3 : 1	3 : 1	3 : 0	3 : 0	12 : 2	4 : 0	1	
2	Nau, Reinhard	TV Grünigen	1 : 3		3 : 0	3 : 1	3 : 0	10 : 4	3 : 1	2	
3	Hlozanka, Martin	TSV Utph	1 : 3	0 : 3		3 : 2	2 : 3	6 : 11	1 : 3	4	
4	Bonin, Markus	TTC Gießen-Rödgen	0 : 3	1 : 3	2 : 3		0 : 3	3 : 12	0 : 4	5	
5	Müller, Jan-Peter	FSV Lumda	0 : 3	0 : 3	3 : 2	3 : 0		6 : 8	2 : 2	3	
Kontrolle:								37 : 37	10 : 10		

C	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	Sätze	Spiele	Pl.	
1				:	:	:	:	0 : 0	0 : 0	5	
2	Nau, Andreas	TV Grünigen	:		1 : 3	3 : 0	1 : 3	5 : 6	1 : 2	3	
3	Theiss, Kevin	TSV Grünberg	:	3 : 1		3 : 0	0 : 3	6 : 4	2 : 1	2	
4	Adams, Jürgen	TTC Gießen-Rödgen	:	0 : 3	0 : 3		0 : 3	0 : 9	0 : 3	4	
5	Sporer, Siegfried	TSV Allendorf/Lda	:	3 : 1	3 : 0	3 : 0		9 : 1	3 : 0	1	
Kontrolle:								20 : 20	6 : 6		

D	Name, Vorname	Verein	1	2	3	4	5	Sätze	Spiele	Pl.	
1				:	:	:	:	0 : 0	0 : 0	5	
2	Gasse, Axel	TV Grünigen	:		3 : 1	1 : 3	3 : 0	7 : 4	2 : 1	2	
3	Kozy, Daniel	VfB Ruppertsburg	:	1 : 3		1 : 3	2 : 3	4 : 9	0 : 3	4	
4	Büttel, Stefan	TSV Utph	:	3 : 1	3 : 1		3 : 0	9 : 2	3 : 0	1	
5	Wrobel, Simon	TTC Gießen-Rödgen	:	0 : 3	3 : 2	0 : 3		3 : 8	1 : 2	3	
Kontrolle:								23 : 23	6 : 6		

Da am 25. 02. 07 wegen eines Spieles die Spieler Karaca, Stephan und Grötzsch freigestellt werden mussten haben wir (Spieler und Turnierleitung) uns entschlossen die Zwischen- und Endrunde an das Ende des Spielplanes (Ende April 07) zu legen.

Es wird dann zuerst eine Zwischenrunde in 2 Gruppen gespielt; 1- 4 kommen weiter; danach jeder gegen jeden und die Spiele aus der Zwischenrunde werden mit übernommen.

Erfolge bei Turnieren erzielt

NSC Watzenborn-Steinberg lud zur Hauptversammlung ein

Pohlheim (dom). Um die »Weichen für die Zukunft des Vereins zu stellen«, wie es der ehemalige Präsident Reiner Burger nannte, trafen sich die Mitglieder des NSC Watzenborn-Steinberg zur Hauptversammlung in ihrem Vereinslokal »Zur Ludwigshöh«. Den einführenden Worten des scheidenden Präsidenten, der schon 2006 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegte und sich die Begrüßung mit Ingo Hofmann teilte, folgten die Berichte aus den Geschäftsbereichen.

Silke Hirz, Geschäftsführerin des Bereiches »Allgemeines und Öffentlichkeit«, berichtete: Es gab unter anderem vier Turniere von der Kreis- bis zur Hessenebene, die der NSC ausrichtete und die Saisonabschlussfeier. Im Anschluss hielt Iris Jacob als Geschäftsführerin ihren Bericht über die Jugendarbeit. In der laufenden Saison stellt der Verein zwei Jugend- und vier Schülermannschaften, von der Hessenliga bis zur Kreisklasse. Außerdem berichtete sie über viele große Erfolge, die der Nachwuchs bei Turnieren erzielen konnte. Des Weiteren stellte sie Jannik Bäumler als neuen Jugendsprecher vor, der somit dem Geschäftsbereich Jugend angehört.

Ihr folgte Ingo Hofmann, Geschäftsführer des Bereiches »Sport«, der über die Erfolge und Platzierungen der drei Damen- sowie sechs Herrenmannschaften berichtete. Gefolgt von Stefan Solbach, der als Geschäftsführer des Bereiches »Finanzen« Bilanz zog. Das dessen Kasse in bester Manier geführt ist, bestätigten die Kassenprüfer Melanie Morsch und Steffen Marx.

Im Anschluss ehrten Reiner Burger und Ingo Hofmann die Nummer eins der ersten Herrenmannschaft, Fabian Moritz, für 15-jährige aktive Spielertätigkeit im HTTV mit der bronzenen Spielerehrendnadel des HTTV. Silke Hirz wurde für 25-jährige Mitgliedschaft im NSC zum Ehrenmitglied ernannt und mit der silbernen Ehrendnadel des Vereines ausgezeichnet.

Franz-Georg Kiensch, der über 25 Jahre der Schriftführer des Vereines war und im neuen Geschäftsjahr nicht mehr im Vorstand tätig sein wird, wurde zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt und mit der goldenen Ehrendnadel des Vereines ausgezeichnet. Auch erhielt er als Dank eine Urkunde und einen Geschenk. Außerdem dankte Ingo Hofmann



Bei der Ehrung, von links: Ingo Hofmann, Fabian Moritz, Reiner Burger, Silke Hirz, Franz-Georg Kiensch. (Foto: dom)

Reiner Burger, der dem NSC elf Jahre vorstand und unter dessen Führung viele Erfolge gefeiert und Neuerungen eingeführt wurden. Als Dank erhielt auch er ein Geschenk.

Anschließend wurde der Antrag auf eine Satzungsänderung diskutiert und einstimmig beschlossen. Demzufolge gibt es ab dem neuen Geschäftsjahr nicht mehr nur einen Präsidenten und einen Vertreter, der den Verein nach außen hin vertritt. Ab diesem Geschäftsjahr wird der Verein durch die vier Geschäftsführer geleitet, die auch als Repräsentanten des NSC fungieren und somit den Verein nach außen vertreten. Wilken Gräf ließ die neuen Ge-

schaftsführer wählen. Diese sind für den Bereich »Allgemeines und Öffentlichkeit« Silke Hirz, für den Bereich »Jugend« Iris Jacob, den Bereich »Finanzen« Stefan Solbach und den Bereich »Sport« Thomas Schmidt.

Neuer Schriftführer wurde Reiner Burger, der so dem Verein in einer anderen Form treu bleibt und den geschäftsführenden Vorstand komplettiert. Nach den Geschäftsbeiratsmitgliedern wurden Fabian Moritz und Jessica Wack als Kassenprüfer gewählt. Abschließend berichtete Stefan Solbach über die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2007.

15.02.07



TISCHTENNIS: Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Gießen heißen Charlotte Euler und Hamed Farshid. Die beiden setzten sich in der Altersgruppe 11-12 Jahre durch. Insgesamt waren am Freitag in der Sporthalle der Grundschule Gießen-West 27 Mädchen und Jungen am Start. Die Minis zeigten in drei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. »Es war eine großartige Veranstaltung«, freute sich der Abteilungsleiter des Ausrichters Gießener SV, Jürgen Boldt. Für die Bestplatzierten heißt es nun, am 11. März in Kleinlinden sich beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar die Teilnahme am Bundesfinale 2007. Die Ergebnisse im Überblick: Jungen (11-12 Jahre): 1. Hamed Farshid, 2. Viktor Gildt, 3. Tom Wolk, 4. Ruslan Bensel. - Mädchen (9-10 Jahre): 1. Charlotte Euler, 2. Kristina Dak, 3. Yeliz Hürlü, 4. Laura Lechner. - Jungen (9-10 Jahre): 1. Kevin Zill, 2. Mehmet Günüstas, 3. David Volk, 4. Philip Zammert. - Mädchen (8 Jahre und jünger): 1. Esra Yüceday, 2. Maryam Tamir. - Jungen (8 Jahre und jünger): 1. Erik Pitz, 2. Nico Rinderknecht, 3. Ben Beitlich, 4. Thomas Lechner. Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den stellt der Gießener SV jeden Montag ab 18 Uhr einen Schnupperkurs zur Verfügung. Unter Anleitung eines Trainers werden Anfänger jeglichen Alters in die Künste des Tischtennisports eingewiesen. Anmeldungen und Fragen nimmt Jürgen Boldt unter 0641-390650 (www.gsvTT.de) gern entgegen. Unser Bild zeigt die Teilnehmer der Mini-Meisterschaften. (Foto: Boldt)

27.02.07

Julia Zitzer holt sich den Sieg

Nachwuchs bei den Damen vorn – Bei Herren nur Vorrangliste ausgespielt

(nor) Die Jugend war Trumpf bei der Neuauflage der Tischtennis-Kreisranglistenspiele im weiblichen Bereich, denn mit Julia Zitzer, die die Konkurrenz in der Vor- und Endrunde beherrschte, Jacqueline Kowalski und Pegah Khameghir (alle Gießener SV) dominierten die jüngeren Starterinnen. Es lief ansonsten noch nicht alles rund beim neuen Versuch, eine Kreisrangliste auszuspielen. Im Vorfeld hatte sich bereits der Termin der Veranstaltung als ungünstig erwiesen, denn infolge des gleichzeitigen Punktspielbetriebs im Herrenbereich gab es Freistellungswünsche oder Spieler konnten nicht an den geplanten beiden Wettkampftagen in Alten-Buseck auflaufen. Kreis-Sportwart Günter Laub ließ die angetretenen 18 Herren dann nur eine Vorrunde in vier Gruppen spielen, wobei sich die jeweiligen beiden Erstplatzierten für die Zwischenrunde qualifizierten, die Ende April stattfinden wird.

Die elf Teilnehmerinnen bei den Frauen ermittelten in zwei Vorrundengruppen die sechs Endrundenqualifikantinnen. Besonders eng ging es in der Gruppe B zu, hier konnte sich Roswita Hartmann nur auf Grund des besseren Satzverhältnisses den dritten Endrundenplatz sichern. Ranglisten-Siegerin Julia Zitzer (GSV) marschierte ohne Spielverlust durch die Vor- und Endrunde. Ein enges Match (3:2) hatte sie jedoch zu bestehen, und das ausgerechnet gegen ihre Mannschaftskameradin Jacqueline Kowalski. Auch der dritte Platz ging an eine »Schwimmerin«: Pegah Khameghir verlor nur gegen ihre beiden Vereinskameradinnen, ansonsten verließ sie als Siegerin die Tische. Für die Bezirksrangliste qualifizieren konnten sich neben dem GSV-Dreigestirn noch Silke Heider (SG Climbach) und Anke Hettche (TSV Treis/Lda.), die auf den Plätzen vier und fünf folgten.

Die Verbandsliga-Akteure des Gießener SV, Frank Stephan und Dennis Gröttsch, marschierten durch die Vorrunde ohne Niederlage. Bei den Herren gab es aber auch zwei Überraschungen: Die Kreisliga-Spieler Siegfried Sporer (TSV Allendorf/Lda.) und Stefan Büttel (TSV Utphe) ließen die eine Spielklasse höher Startenden Kevin Theiss (TSV Grünberg) bzw. Axel Gasse (TV Grünungen) hinter sich. Alle Genannten sowie als Gruppenzweite auch Hans Hausner (TSG Wieseck) und Reinhard Nau (TV Grünungen) sind für die Zwischenrunde qualifiziert.

Damen / Vorrunde: Gruppe A: 1. Jacqueline Kowalski (Gießener SV) 5:0, 2. Pegah Khameghir (GSV) 4:1, 3. Silke Heider (SG Climbach) 3:2, 4. Sabine Mohamed-Mengel 2:3, 5. Jessica Nuhn 1:4, 6. Tanja Gans 0:5 (alle TSV Treis/Lda.). - Gruppe B: 1. Julia Zitzer (GSV) 4:0, 2. Anke Hettche (TSV Treis/Lda.) 3:1, 3. Roswita Hartmann (SG Climbach) 1:3/6:10, 4. Martina Wießner 1:3/4:10, 5. Jessica Nuhn 1:3/4:11 (beide TSV Treis/Lda.). - Endrunde: 1.

Julia Zitzer 5:0, 2. Jacqueline Kowalski 4:1, 3. Pegah Khameghir 3:2 (alle Gießener SV), 4. Silke Heider (SG Climbach) 2:3, 5. Anke Hettche (TSV Treis/Lda.) 1:4, 6. Roswita Hartmann (SG Climbach) 0:5.

Herren / Vorrunde: Gruppe A: 1. Frank Stephan (Gießener SV) 4:0, 2. Hans Hausner (TSG Wieseck) 2:2/8:6, 3. Rainer Wagner (TTC Rödgen) 2:2/7:9, 4. Patrick Strack (VfB Ruppertsburg) 1:3/4:10 (direkter Vergleich), 5. Wilfried Wollmann (TSF Heuchelheim) 1:3/4:10. - Gruppe B: 1. Dennis Gröttsch (GSV) 4:0, 2. Reinhard Nau (TV Grünungen) 3:1, 3. Jan-Peter Müller (FV Lumda) 2:2, 4. Martin Hlozanka (TSV Utphe) 1:3, 5. Markus Bonin (TTC Rödgen). - Gruppe C: 1. Siegfried Sporer (TSV Allendorf/Lda.) 3:0, 2. Kevin Theiss (TSV Grünberg) 2:1, 3. Andreas Nau (TV Grünungen) 1:2, 4. Jürgen Adams (TTC Rödgen) 0:3. - Gruppe D: 1. Stefan Büttel (TSV Utphe) 3:0, 2. Axel Gasse (TV Grünungen) 2:1, 3. Simon Wrobel (TTC Rödgen) 1:2, 4. Daniel Kozy (VfB Ruppertsburg) 0:3.



Silke Heider (SG Climbach) belegte bei den Damen den dritten Platz. (Foto: Sinkel)

Zwei Mal Grohmann, ein Mal Scheja

Schüler des NSC Watzenborn-Steinberg dominieren Ranglistenspiele in Beuern

(nor) Die Schüler des NSC Watzenborn-Steinberg dominierten erwartungsgemäß die ausstehenden Ranglisten-Konkurrenzen des Tischtennis-Kreises Gießen im Nachwuchsbereich am Wochenende in Beuern. Nico Grohmann und Dominik Scheja schafften es beim Wettbewerb der Jugend, ihre älteren Vereinskollegen Felix Donges und Jannik Bäumlner auf Distanz zu halten. Dominik Scheja gelang es dann noch nach seinem zweiten Platz bei der Jugend die A-Schüler-Rangliste ohne Spielverlust zu gewinnen. Der Name Grohmann taucht dann noch einmal ganz vorn in der Siegerliste der B-Schüler auf: Marco Grohmann, der Bruder von Nico, musste sich zwar dem Kleinspieler Daniel Zitzer geschlagen geben, hatte aber in den übrigen sieben Begegnungen keine sonderlich großen Probleme. Die stärksten Nachwuchsakteure des Tischtennis-Kreises Gießen waren von dieser Veranstaltung befreit und greifen erst auf Bezirksebene in das Ranglisten-Geschehen ein.

Bei der männlichen Jugend gab es einen eindeutigen Start-Ziel-Sieg des Favoriten Nico Grohmann. Überhaupt finden sich auf den ersten sechs Plätzen ausschließlich NSC-Nachwuchsakteure, die sich zum Teil das Leben untereinander schwer machten. Grohmann hatte nur zwei knappe 3:2-Spiele gegen Felix Donges und den späteren Neunten Gregor Lischka (TTG Eberstadt/Muschenheim) zu überstehen, ansonsten gab er in den restlichen neun Partien nur noch zwei Sätze ab. Der Zweitplatzierte Dominik Scheja verlor gegen Grohmann und Jannik Bäumlner, während Bäumlner gegen Grohmann, Scheja und

Marcel Drolsbach den Kürzeren zog. Harte Fights mit den NSC-Spielern lieferte sich vor allem Jakob Armbrüster (7./TTG Eberstadt/Muschenheim), der bei seinen Auseinandersetzungen vier knappe 2:3-Niederlagen quittieren musste.

Im Wettbewerb der A-Schüler lief alles auf den Zweikampf Dominik Scheja - Felix Donges (beide NSC Watzenborn-Steinberg) hinaus, und im »Endspiel« gab es dann auch nur ein knappes 3:2 für Scheja. Beide gaben ansonsten im Verlauf der gesamten Jeder-gegen-jeden-Konkurrenz nur noch einen Satz ab. Der Gesamtdritte Nils Kässer (ebenfalls NSC) verlor gegen seine beiden Vereinskollegen klar mit 0:3 und hatte auch gegen Michl Weiss (5./TSF Heuchelheim) und Yannick Fritscher (6./TSG Leihgestern) seine Mühe. Vor die beiden Letztgenannten konnte sich Jan Hartmann (TSV Allendorf/Lda.) als Vierter platzieren.

Ungemein spannend ging es bei den B-Schülern im Kampf um drei der fünf Qualifikationsplätze zu den Bezirksranglistenspielen zu, denn hier wiesen vier Nachwuchstalente eine Gesamtbilanz von fünf Siegen und drei Niederlagen auf. Kurioserweise fiel dann der Spieler, der dem Ranglistensieger Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) die einzige Niederlage beibringen konnte, aus dem Raster: Daniel Zitzer (TSV Klein-Linden) hatte zwar neben Grohmann auch noch Pascal Solbach (3./NSC) besiegen können, hatte aber in den ersten beiden Turniereinsätzen gegen seinen Vereinskameraden Sebastian Oelighoff und Lukas Nitsche (NSC) verloren. Den zweiten Platz erspielte

sich nach zwei Niederlagen gegen Grohmann und Solbach der Allendorfer Felix Stallmach.

Männliche Jugend: 1. Nico Grohmann 11:0, 2. Dominik Scheja 9:2, 3. Felix Donges 8:3, 4. Jannik Bäumlner 8:3, 5. Maximilian Dörr 7:4/26:16, 6. Marcel Drolsbach 7:4/26:18 (alle NSC Watzenborn-Steinberg), 7. Jakob Armbrüster (TTG Eberstadt/Muschenheim) 5:6, 8. Dennis Weiser (TV Großen-Linden) 4:7, 9. Gregor Lischka (TTG Eberstadt/Muschenheim) 3:8, 10. Jonathan Kollmar (TSF Heuchelheim) 2:9, 11. Jan Hartmann (TSV Allendorf/Lda.) 1:10, 12. Lukas Moser (FC Rüdtingshausen) 0:11.

Schüler A: 1. Dominik Scheja 11:0, 2. Felix Donges 11:1, 3. Nils Kässer (alle NSC Watzenborn-Steinberg) 9:2, 4. Jan Hartmann (TSV Allendorf/Lda.) 8:3, 5. Michl Weiss (TSF Heuchelheim) 6:5, 6. Yannick Fritscher (TSG Leihgestern) 5:6, Lukas-Tarek Matick (Gießener SV) 4:7, 8. Jan-Philipp Huisl (SV Staufenberg) 4:7, 9. Artur Muchametgariev (TSG Reiskirchen) 3:8, 10. Pascal Solbach 3:8, 11. Tim Moritz Jung (beide NSC Watzenborn-Steinberg) 2:9, 12. Rafael Volk des la Vega (TSG Leihgestern) 1:10.

Schüler B: 1. Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:1, 2. Felix Stallmach (TSV Allendorf/Lda.) 6:2, 3. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 5:3/19:12, 4. Sebastian Oelighoff (TSV Klein-Linden) 5:3/17:12 (direkter Vergleich), 5. Lukas Nitsche (NSC Watzenborn-Steinberg) 5:3/17:12, 6. Daniel Zitzer (TSV Klein-Linden) 5:3/16:11, 7. Tim Kühnberger (NSC Watzenborn-Steinberg) 1:7, 8. Alexander Heß (TSG Leihgestern) 1:7, 9. Martin Kässer (SV Staufenberg) 1:7.



Die sechs Erstplatzierten bei der männlichen Jugend (v.l.): Nico Grohmann (Sieger), Dominik Scheja (2./Sieger bei den Schülern A), Felix Donges (3.), Jannik Bäumlner (4.), Maximilian Dörr (5.) und Marcel Drolsbach (6./alle NSC Watzenborn-Steinberg). (Foto: nor)

Krofdorfer und Wißmarer stehen nun gemeinsam an der Platte

Wettenberg (mo). Im »Sängereck« in Wißmar stellte am Freitag Steffen Kreiling, der Vorsitzende des Tischtennisclubs, die sportlichen Erfolge vor. »Pingpong« wird in der neuen Sporthalle an der Schule gespielt, die Gegebenheiten sind, so Kreiling, optimal. Im Mai 2006 kam es zu einem Zusammenschluss mit der Tischtennisabteilung aus Krofdorf. Seit September trainiert Branka Batinic, mehrfache Medaillengewinnerin bei Welt- und Europameisterschaften, den Nachwuchs des TTC. Da kann es ja nur noch aufwärts gehen, so die Hoffnung. Fünf Herren, zwei Jugend- und zwei Schülermannschaften spielen für den TTC. Für die 1. Herren-Mannschaft gab es im April den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die 3. Herrenmannschaft wurde im Dezember Kreispokalsieger. Fünf der neun gemeldeten Mannschaften wurden Herbstmeister.

Der TTC richtete Anfang Juni den ersten TT Ortspokal aus, war beim Tag des Sports mit einem Stand und Vorführungen dabei, besuchte die Jubiläen des Kleintierzuchtvereins, der Feuerwehr und der Grundschule und nahm an den Ferienspielen teil. Seit dem Schuljahresbeginn 2006/07 gibt es eine Tischtennis AG mit der Schule. Im ersten Halbjahr waren sechs Kinder mit dabei, zwölf waren es im zweiten Halbjahr.

Beim Ortspokalkegeln belegten die Tischtennispieler den 4. Platz. Mit Branka Batinic fand im Januar ein Trainingswochenende statt. 17 Spitzenspieler nahmen teil. Sieger der Einzelvereins-Meisterschaft war Ralf Jähn. Im Doppel gewannen Rafael Salgado und Manfred Grygar.

Die Mini-Meisterschaften hatten die erfreuliche Teilnehmerzahl von 28 jungen Spielern. Die Mitgliederstatistik stieg von 78 Ende 2005 auf 106 Ende 2006 an, bedingt durch den Zusammenschluss mit Krofdorf. Den Kassenbericht gab Karin Kappes. Thomas Jäger und Rudolf Stark hatten die Kasse geprüft. Günter Penzel wurde als neuer Kassenprüfer gewählt.

Der Ausblick in das Jahr 2007 sieht eine Aufstiegsfeier im Wanderheim der Wäller vor. Am 27. April wird eine Spielersitzung stattfinden. Den Getränkestand des Vereins beim Krämermarkt gestaltet und betreut der ehemalige Vorsitzende Ernst Loh mit einem schlagkräftigen Team. Die Vereinseinzelschaften finden am 15. Juni, die Doppelmeisterschaften am 23. Juni statt. Wieder ist der Verein an den Ferienspielen beteiligt und wird auch erneut zu den Mini-Meisterschaften einladen. Auch eine Ehrung stand an. Für zehnjährige Mitgliedschaft ehrte Vorsitzender Steffen Kreiling den aktiven Spieler Rafael Salgado mit der schönen Vereinsplakette.



Rafael Salgado und Steffen Kreiling (Foto: mo)

02.03.07

Tischtennis / DM in Chemnitz

Desiree Czajkowski stark

(ms) Bei den deutschen Tischtennis-Meisterschaften am Wochenende in Chemnitz waren mit Desiree Czajkowski (NSC Watzenborn-Steinberg) und dem Ex-Lehnheimer Dennis Dickhardt (TTV Stadtalendorf) auch zwei heimische Akteure mit von der Partie. Überzeugen konnte vor allem Desiree Czajkowski, die sich in der Vorrunde (Gruppe H) nach drei Siegen gegen Jessica Wirdemann (TuS Glane), Lara Broich (Bayer Uerdingen) und Sonja Bott (Post-SV Zeulenroda) für die erste Hauptrunde qualifizieren konnte. Gegnerin war hier Laura Matzke (TV Busenbach). Die NSC-Spielerin gewann die ersten beiden Sätze mit 13:11 und 11:9, doch die Bundesligaspielerin aus Busenbach setzte sich am Ende durch. Sie gewann die folgenden vier Sätze mit 11:7, 14:12, 11:9 und 11:7. Besser lief es im Doppel, wo sie an der Seite von Angelina Gürz (SV Darmstadt 98) nach Fünfsatz- bzw. Viersatz-Siegen gegen Lara Broich/Ying-ni Zhan (Uerdingen) und Svenja Obst/Laura Matzke (MTV Tostedt/Busenbach) das Viertelfinale erreichte. Gegner waren hier Nicole Struse, die spätere Einzelmeisterin vom FSV Kroppach, und Laura Stumper (TV Busenbach), die aber zu stark waren, miz 5:11, 6:11, 11:7, 10:12 und 8:12 hatte man das Nachsehen.

Als Gruppendritter verpasste Dennis Dickhardt den Einzug in die erste Hauptrunde. Er konnte in seiner Gruppe einzig gegen Sebastian Somorjai (Borussia Dortmund) gewinnen. Im Doppel scheiterte Dickhardt mit Dennis Haberle (TTC Elz) in der ersten Runde an Sebastian Borchardt/Kay Greil (Tennis Borussia Berlin/Hamburger SV) in vier Sätzen.



STARKE LEISTUNG: Desiree Czajkowski vom Zweitligisten NSC Watzenborn-Steinberg kam bei den deutschen Meisterschaften am Wochenende in Chemnitz im Doppel bis ins Viertelfinale. (Foto: Heli)

06.03.07

Nadeln in Gold, Silber und Bronze für Tischtennisspieler

SG Climbach hatte Jahreshauptversammlung – Johanna Rausch und Lothar Hauk für ihre 25-jährige Vereinstreue geehrt

Allendorf/Lumda (lom). Zahlreiche Aktivitäten verzeichnete die Sportgemeinschaft (SG) Climbach auch wieder im vergangenen Jahr. Das war dem Jahresbericht für das zurückliegende Geschäftsjahr zu entnehmen, der von Schriftführer Stefan Wagner in der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Climbach vorgetragen wurde. SG-Vorsit-

zender Michael Will konnte dort auch Bürgermeister Horst Hormann begrüßen. Sabine Wißner ist nun offiziell neue Gymnastikabteilungsleiterin und Gudrun Krieg Tanzabteilungsleiterin. Johanna Rausch und Lothar Hauk wurden für 25-jährige Vereinstreue geehrt. Zahlreiche Sportler erhielten Ehrennadeln des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV).

Mit ihrer zweiten Medaille in Gold wurden Wolfgang Frick und Reinhold Hartmann für 30-jähriges aktives Tischtennis spielen ausgezeichnet. Gold für 25 Jahre wurde an Angelika Engelhardt, Christa Fritsch, Claudia Hartmann, Roswitha Hartmann, Armin Hofmann und Stefan Jammer überreicht. Die Ehrennadel in Silber erhielten Martina Kastner, Markus Klemm, Dieter Knebel, Werner Mattern, Norbert Müller und Sabine Weber, Heiko Cuda, Yvonne Ehrig-Hahn, Silke Heider, Kerstin Jost, Jürgen Otto, Iris Rein, Gernot Schäfer und Hans-Peter Seng. Die Ehrennadel in Bronze nahmen Wolfgang Heger, Andrea Köhler, Marcel Mattern und Stefan Wagner entgegen.

Im Rückblick auf 2006 wurde über die Osterwanderung, die Drei-Tage-Fahrt nach München, das Haxenfest, den Aufstieg der ersten Tischtennis-Frauenmannschaft in die Bezirksoberliga, die Teilnahme mit der Freiwilligen Feuerwehr Climbach am Wandertag auf der Obstwiesen- und Apfelweinroute als am Backhaus ein Getränke- und Essenstand betrieben wurde, das Trainingscamp der Tanzabteilung im September in Climbach sowie die wiederum gelungene Show- und Gardetanzpräsentation im Oktober in Allendorf/Lumda berichtet. Erwähnt wurden auch zehn Vorstandssitzungen und der Mitgliederstand, der jetzt genau 300 beträgt, davon 190 weibliche Mitglieder.

Für die Tischtennisabteilung berichtete Spartenleiter Stefan Jammer, der auch die Verbands-ehrenungen vornahm. Wie er sagte, nehmen drei Herren- und zwei Damenmannschaften erfolgreich an Rundenspielen teil. Der gesellige Teil war nicht zu kurz gekommen. Ein Teichfest, ein Weinfest und das traditionelle Bockbierturnier hatten auf dem Programm gestanden.



Das sind die geehrten Tischtennisspielerinnen und -spieler der SG Climbach sowie Johanna Rausch und Lothar Hauk, die für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. (Foto: lom)

Aus der Tanzabteilung war zu erfahren, dass die Tanzpräsentation des Jahres 2006 sehr gut angekommen war und von den vier Tanzgruppen während des dreistündigen Programms auf der Bürgerhausbühne 13 Tänze gezeigt wurden. Dem Laternenumzug der Mädchen und Jungen folgte am Nikolaustag die Nikolausfeier, bei der die Kinder mit Geschenken überrascht wurden.

Ihren ersten Bericht trug die neue Abteilungsleiterin für Gymnastik, Sabine Wißner, vor und erinnerte an eine Fastnachts-Beach-Party, eine Wanderung, die Grillfeier bei der ehemaligen Abteilungsleiterin Anja Schmitt, einen Besuch in der Londorfer Eisdielen, die Jahresfahrt nach

Frankfurt und die Weihnachtsfeier. Markus Klemm erwähnte drei Wanderungen mit insgesamt 92 Teilnehmern, die dabei zirka 41 Kilometer zurücklegten. Er gab bekannt, dass die Osterwanderung in diesem Jahr am Karfreitag, 6. April, unternommen wird.

Auf dem Terminplan für 2007 stehen außerdem am 17. Mai das Haxenfest, am 15. Juli der Festzug zum 100-jährigen Bestehen des TSV Londorf und am 29. Juli der Festzug zum 100-jährigen Bestehen des TSV Allendorf/Lumda. Noch in Planung ist die SG-Jugendfreizeit. Die Nikolausfeier findet wie üblich am 6. Dezember statt. Am 27. Dezember soll wieder gewandert werden.

Tischtennisabteilung hofft auf Erhalt der Klasse

Zahlreiche neue Ehrenmitglieder beim SV Altenhain – 700-Jahr-Feier prägte Vereinsjahr

Laubach (sf). Vorsitzender Jürgen Rahn gab bei der Jahreshauptversammlung des SV Altenhain zunächst einen Rückblick über das vergangene Jahr. Das stand ganz im Zeichen der 700-Jahr-Feier des Dorfes. Die Veranstaltungen forderten den SV ebenso wie die anderen Vereine. Zusätzlich wurde wieder ein Kleinfeld-Fußballturnier im Juli veranstaltet. Rahn dankte allen Helfer die zum Gelingen der vielen Veranstaltungen beigetragen haben. Weiterhin ging er auf Veranstaltungen im laufenden Jahr ein. Geplant sind eine »Maigaudi« am 30. April und 1. Mai mit »After Eight«, die Pfingstkirmes mit »After Eight«, »Crossfire« sowie das zehnjährige Jubiläum der »3 Owerhessa« mit den »Hüttenberger Maderl«, den »Finken«

und den »Basaltköpp«. Ein Kleinfeld-Turnier schließt sich am 23. Juni an. Weiterhin wird mit den Schützen und der Feuerwehr ein Ausflug für 2008 geplant. Der Vorsitzende berichtete weiter, dass die Tischtennis-Spielrunde 2006 mit einem Punkteverhältnis von 42:2 auf Platz 1 beendet wurde. Die Spieler sicherten sich damit den Aufstieg in die Kreisliga. Bester Einzelspieler war F. Dietz vor Torsten Rühl und Frank Groh. Bestes Doppel war Dietz und Nickel mit einer Bilanz von 12:1-Siegen in der Vorrunde und von 12:0 in der Rückrunde. Groh und Rühl waren mit 6:4-Siegen in der Vorrunde und 8:3-Siegen in der Rückrunde erfolgreich. In der Gesamtstatistik hat Dietz den zweiten Platz von zwölf Spielern inne, Groh ist auf Platz 7,

Nickel auf Platz 13 und Rühl auf Platz 18. Im Moment ist es das Hauptziel der TT-Abteilung, den Abstieg zu vermeiden. Im derzeit noch laufenden Spielbetrieb belegt man den achten Platz von zwölf Mannschaften. Rahns Dank ging an die auswärtigen Spieler Edgar Nickel, Torsten Rühl und Frank Groh, Karl-Heinz Vierheller und Klaus Füssel als Ersatzspieler.

Sabine Meißner berichtete von der Damengymnastikabteilung. Da war zum einen die Mitwirkung beim »Heimatabend« mit dem Müllertanz und der Spinnstube mit Akkordeonbegleitung von Anneliese und Claudia; zum anderen wurde die Bewirtung bei der Bilderausstellung übernommen. Sie verweist im Weiteren auf die Auftritte in Lardenbach/Klein-Eichen sowie



Ehrungen beim SV Altenhain

(Foto: sf)

beim Laubacher Schlossfes oder auf die Bewirtung des Schlossparkkonzertes mit den »3 Owerhessen«. Zum Stehenden Festzug richtete man eine alte Bauernstube. Rahn ehrte für zehnjährige Vereinszugehörigkeit Andreas Claar; für 25 Jahre Vereinstreue Margit

Rahn, Otti Rahn, Gaby Selenski, Birgit Gleske, Sabine Meißner. Für 40 Jahre wurden Reiner Rahn und Karl-Heinz Rahn ausgezeichnet, zu Ehrenmitgliedern Ernst Dietz, Marianne Dietz, Helga Lipinski, Helmut Seim, Helga Hofmann und Manfred Lipinski ernannt.

30.03.07



KLUBMEISTER TIMO SÖHREN: Die Tischtennisabteilung des Sportvereins 1936 Saasen richtete unter der Regie von Abteilungsleiter Erhard Karger am vergangenen Sonntag in der Sport- und Kulturhalle ihre Vereinsmeisterschaften aus. Während der gut sechsstündigen Veranstaltung wurden die neuen Vereinsmeister im doppelten K.o.-System ermittelt. Nach spannenden Spielen sicherten sich Bernd Hohl/Timo Söhren die Vereinsmeisterschaft im Doppel. Den zweiten Platz belegten Timo Kauß/Mario Schultheiß. Dritter wurden Burkhard Dörr / Marcus Sommerlad. Den Klubtitel im Einzel erkämpfte sich verdient Timo Söhren vor Timo Kauß und Mario Schultheiß. Die Siegerehrung erfolgte durch Abteilungsleiter Erhard Karger. Unser Foto zeigt (hinten, v.l.) Abteilungsleiter Erhard Karger, Timo Kauß, Klaus Hetterich, Burkhard Dörr; Mitte (v.l.): Jens Masan, Thorsten Busch, Bernd Hohl, Benedict Seng; vorn (v.l.): Mario Schultheiß, Timo Söhren, Marcus Sommerlad, Mark Philippe Keil.

09.03.07(mi)

Tischtennis / Kreisjahrgangsmeisterschaften 15.03.07

Matick setzt sich knapp durch

Aber Teilnehmereinbruch – Mädchen nahezu Fehlanzeige

(nor) Nachdem bereits die Tischtennis-Kreis-Vorrangliste einen gewaltigen Teilnehmereinbruch zu verzeichnen hatte, war auch bei den Kreisjahrgangsmeisterschaften, die in der neuen Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule in Kleinlinden ausgetragen wurden, ein starker Rückgang im Gegensatz zum Vorjahr zu verzeichnen. Vor allem blieben die Mädchen der Veranstaltung fern.

Bei den Jungen AK I ergab sich ein interessanter und spannender Dreikampf, den Lukas-Tarek Matick (Gießener SV) knapp für sich entscheiden konnte. Zwar wurde er vom späteren Drittplatzierten Sebastian Oelighoff (TSV Klein-Linden) mit 3:2 geschlagen, da dieser jedoch wiederum Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) mit 1:3 unterlegen war, blieb Matick mit einem Satz Vorsprung vor Solbach in der Endabrechnung vorn.

Tim Kühnberger (NSC Watzenborn-Steinberg) hieß der überragende Akteur der AK II, der ungeschlagen die Konkurrenz überstand. Er hatte es allerdings schwer, sich gegen Randy Coble (TSV Beuern) und Martin Kässer (SV Staufenberg) mit jeweils 3:2 durchzusetzen. Neben Coble und Kässer wies dann auch noch Michael Münch (TV Trais-Horloff) einen 3:2-Endstand auf, die drei Kontrahenten landeten jeweils nur durch das bessere Satzverhältnis getrennt auf den Plät-

zen zwei bis vier. In der AK III der Jungen konnte keiner dem Top-Favoriten Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) beikommen. Grohmann gewann das Turnier ohne jeglichen Satzverlust. Die beiden Staufenberger Stefan Bock und Lars Goldbach belegten hier die Plätze zwei und drei.

Eine gute Figur machte die Staufenbergerin Jennifer Will, die sich dem Wettstreit mit den Jungen der AK I stellte und mit 4:4 – dies hätte den fünften Platz bedeutet – ein mehr als respektables Ergebnis erzielte.

Es bleibt abzuwarten, wie



Lukas-Tarek Matick (Gießener SV) holte sich in der AK I den Sieg. (Archivfoto: Schott)

sich die heimischen Nachwuchstalente bei den Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften, die am 22. April in Gießen-Wieseck ausgetragen werden, schlagen werden.

Altersklasse I / Mädchen: 1. Jennifer Will (SV Staufenberg).

Jungen: 1. Lukas-Tarek Matick (Gießener SV) 6:1/20:5, 2. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 6:1/20:6, 3. Sebastian Oelighoff (TSV Klein-Linden) 6:1/19:6, 4. Felix Stallmach (TSV Allendorf/Lda.) 4:3, 5. Daniel Zitzer (TSV Klein-Linden) 3:4, 6. Robert Urbanietz (TV Großen-Buseck) 2:5, 7. Jan Tobias Wiekert (TSG Wieseck) 1:6, 8. Robin Schreiber (TSV Klein-Linden) 0:7.

Altersklasse II / Jungen: 1. Tim Kühnberger (NSC Watzenborn-Steinberg) 5:0, 2. Randy Coble (TSV Beuern) 3:2/12:8, 3. Martin Kässer (SV Staufenberg) 3:2/12:9, 4. Michael Münch (TV Trais-Horloff) 3:2/10:9, 5. Alexander Heß (TSG Leihgestern) 1:4, 6. Jannis Kessler (TSV Langgöns).

Altersklasse III / Jungen: 1. Marco Grohmann (NSC W.-Steinberg) 7:0, 2. Stefan Bock 6:1, 3. Lars Goldbach (beide SV Staufenberg) 5:2, 4. Leon Laucht 3:4/11:15, 5. Niclas Rink (beide TTC Wißmar) 3:4/9:14, 6. Alexander von Bierbrauer zu Brennstein (TSV Allendorf/Lda.) 2:5, 7. Felix Kordyaka (TTC Wißmar) 1:6/10:19, 8. Tim Arnold (TSG Wieseck) 1:6/4:20.

Hans - das hast Du gut gemacht!*

Hans Hausner feiert im März seinen 70. Geburtstag - über einen ganz besonderen Sportler

Bei der Gründung der Tischtennis-Abteilung der TSG Wieseck 1964 war er bereits dabei und wie alle anderen Gründungsmitglieder versprach er dem ersten Abteilungsleiter Hans Pfeifer per Handschlag, dass er ihn „mindestens ein Jahr nicht sitzen lässt“. Inzwischen spielt er seit 43 Jahren ununterbrochen für die TSG. Weit über 1000 Mannschaftspflichtspiele und unzählige Turniereinsätze – 1983 und 1986 wurde er beispielsweise hessischer Seniorenmeister – belegen seine eindrucksvolle sportliche Laufbahn. Für seinen Verein war er 15 Jahre als Abteilungsleiter, lange Zeit als Jugendwart und ist bis heute als Trainer und Betreuer tätig.

„... damit mich keiner über das Ohr hauen konnte“ mit diesem Hintergedanken begann er seine

Ausbildung zum Schiedsrichter. Sie mündete in seinem wichtigsten Ehrenamt. 1965 Verbandschiedsrichter, 1970 Bundeschiedsrichter und seit 1978 als internationaler Schiedsrichter führte ihn diese Aufgabe zu den Weltmeisterschaften in Novisad, Rimini und Dortmund sowie zu den Europameisterschaften in Duisburg und Stuttgart. Weitere Auslandseinsätze hatte er in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Jugoslawien, Kroatien und Italien. Seine Einsätze als Schiedsrichter und Oberschiedsrichter bei Deutschen Meister- und Pokalmeisterschaften, Europaligaspielen, Länderspielen und internationalen Turnieren zählt er schon gar nicht mehr. Die Reisen und die internationalen Kontakte haben ihm nach eigenem Bekunden viel gebracht. Und ganz nebenbei haben Sie auch seine Bierdeckel-

sammlung um einige interessante Stücke anwachsen lassen.

Und was macht Hans Hausner heute? Er selbst wiegelt immer ab, wenn er auf seine vielen Aktivitäten angesprochen wird. Seine Frau Heidi, die selbst oft ehrenamtlich tätig ist, bringt es auf den Punkt. Ihrer Einschätzung nach ist er „fast ein Dreiviertel Jahr auf Achse“. Wenn nicht für den Sport, dann als ehrenamtlicher Richter, als musikalischer Unterhalter oder einfach nur als Helfer für gute Freunde – bei unentgeltlichen Arbeiten oder weil es ihnen vielleicht gerade schlecht geht. Sportlich ist er nunmehr seit 10 Jahren als Oberschiedsrichter bei den Heimspielen des TTV Gönnern in Dillenburg tätig, ver-



Hans Hausner

säumt kaum einmal ein Training oder Verbandsspiel in der 1. Kreisklasse an Position 1, besucht Turniere, trainiert jeden Donnerstag unsere Schüler und ist auch als Fahrer und Betreuer für sie im Einsatz. Er selbst sagt dazu „Der Sport und der Umgang mit den Kindern hält mich fit.“ Und er spricht von der Motivation, die er aus dem Vertrauensverhältnis zu den Schülern zieht:

„(...) die sprechen einen dann mit Hans an und kommen immer zu einem, wenn was ist (...)“



Hans Hausner (vorne links) auch musikalisch topfit bei Abspielen des TT-Liedes der TSG Wieseck. Hans Pfeifer (vorne rechts) ließ dieses Lied vor etwa 40 Jahren als Auftragsarbeit komponieren.

Es gehört aber schon eine gewaltige Portion Eigenmotivation dazu, um diesen ehrenamtlichen Aufgaben über Jahrzehnte mit absoluter Verlässlichkeit nachzukommen. Dafür gebührt ihm wohl die meiste Bewunderung, zumal er nie etwas Besonderes für seine Arbeit erwartet hat.

„Wenn sie nur ‚Danke‘ sagen und ‚Das hast du gut gemacht‘ das ist mehr wert als ein 20 Euroschein. So sehe ich das.“

Lieber Hans, das hast Du sogar sehr gut gemacht! Hoffentlich hält Dich dein Sport noch lange fit, vielen Dank!

*Anlässlich eines Geschichtswettbewerbes in den Jahren 2004 / 2005 schrieben die Schülerinnen Anke Englisch und Stephanie Seibert einen Beitrag unter dem Titel „Das Ehrenamt – unbezahlt oder unbezahlbar“. Dabei führten sie auch mehrere Interviews mit Hans Hausner. Alle Zitate und viele Informationen stammen aus dieser Arbeit. Bei den dafür vielen Dank!

Rainer Jöckel, Abteilungsleiter
TT der TSG Wieseck



TISCHTENNIS: Der Gießener SV VI konnte in der 3. Kreisklasse, Gruppe 1, vorzeitig den Titelgewinn perfekt machen. Beeindruckend dabei die bisherige Bilanz. In 17 Spielen verbuchten die »Schwimmer« 17 Siege. Am Erfolg waren beteiligt (v.l.): Herbert Seiderer, Arthur Schmidt, Steffen Klein, Dieter Müller, Dr. Ziya Erkal, Dima Severin, Gerhard Weeg und Jürgen Ohlsen.
(Foto: Boldt)